

axams



KULTUR-, SPORT- UND VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 71

Gemeindenachrichten und amtliche Mitteilungen

März 2010



Aus dem Gemeinderat

■ Gemeinderatssitzung am 21. 12. 2009

▶ Voranschlag und mittelfristiger Finanzplan:

Der Voranschlag 2010 wurde vom Gemeinderat einstimmig festgesetzt (siehe Tabelle unten).

▶ Vergabe der Tiefbauarbeiten:

Folgende Tiefbauarbeiten wurden im offenen Verfahren ausgeschrieben:

- Baulos 1: Gehsteigbau und Straßensanierung Kögelestraße (dritter und letzter Bauabschnitt)
- Baulos 2: Wasserleitungs- und Kanalverlegung Bachweg
- Baulos 3: Wasserleitungsverlegung Wollbell
- Baulos 4: Straßensanierung Dornach
- Baulos 5: Gehsteigbau und Straßensanierung Karl-Schönherr-Straße

Der Auftrag für die Baulose 1, 2 und 3 wurde jeweils an die Firma Fröschl AG als Billigstbieter zum Preis von EUR 185.351,34 inkl. MWST erteilt.

Der Auftrag für die Baulose 4 und 5 wurde an die Firma Rieder Asphaltgesellschaft m.b.H. & Co. KG als Billigst-

bieter zum Preis von EUR 68.842,05 inkl. MWST erteilt.

Zusammengerechnet ergibt sich für die fünf Baulose ein Auftragswert von EUR 254.193,39 inkl. MWST.

▶ Antrag SPÖ Axams - Sonnenlift:

Mit Schreiben vom 30.10.2009 hat die SPÖ Axams folgenden Antrag eingebracht:

- 1) Die SPÖ Axams ersucht um einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zur Wiederaufnahme des Betriebes Sonnenlift.
- 2) Die Verhandlungen mit dem Besitzer über eine neuerliche Verpachtung und ehest mögliche Betriebsaufnahme sollen sofort aufgenommen werden.

Bgm. Rudolf Nagl berichtet, dass er unverzüglich nach Einlangen des Antrages Gespräche mit dem Eigentümer des Sonnenliftes, Siegfried Haberzettel, über die Wiederinbetriebnahme des Liftes geführt hat. Der Liftbetreiber habe ihm mitgeteilt, dass die Revisionsarbeiten am Sonnenlift durchgeführt wurden. Sobald es die Schneelage erlaubt, wird der Lift geöffnet sein. Bgm. Rudolf Nagl sieht daher nicht die Notwendigkeit, einen Grundsatzbeschluss zu fassen und stellt an den Gemeinderat die Anfrage, über den Antrag der SPÖ Axams nicht abzustim-

men. Abstimmungsergebnis: 13 Ja und 4 Enthaltungen.

▶ Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes:

Als Voraussetzung zur Umwidmung von Grundstücken im Hangbereich Sonnleiten von Freiland in Wohngebiet wurde das örtliche Raumordnungskonzept dementsprechend geändert.

■ Gemeinderatssitzung am 1. 3. 2010

▶ Friedhofsordnung:

Die Friedhofsordnung der Gemeinde Axams stammt aus dem Jahre 1959 und entspricht weder inhaltlich noch rechtlich den heutigen Anforderungen. Daher hat der Gemeinderat eine neue Friedhofsordnung erlassen. Die aktuelle Fassung der Verordnung kann auf den Seiten 28 und 29 dieser Ausgabe nachgelesen werden.

▶ Flächenwidmungsplanänderungen:

- Der Gemeinderat hat der Umwidmung des neu gebildeten Grundstückes Nr. 407/2 im Ausmaß von 5.083 m² (Eigentümerin Anni Pernlochner), gelegen südlich des Jennisweges, von Freiland in Sonderfläche für Hofstellen zugestimmt. Geplant ist der Neubau einer Hofstelle.

- Harald Nagl, Eigentümer des Grundstückes Nr. 614/2 beabsichtigt, das Erdgeschoß des bestehenden Rohbaues in der Innsbrucker Straße zu erweitern und Geschäftseinheiten zu schaffen. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, das vorher besagte Grundstück in "Widmung in verschiedenen Ebenen" umzuwidmen. Für das Erdgeschoß wurde die Widmung "Sonderfläche für Handelsbetriebe" und für die übrigen Geschoße wurde die Widmung "gemischtes Wohngebiet" festgelegt.

- Hannes Bucher hat das Wohnhaus und die Glashäuser der Gärtnerei Wolf (Georg-Bucher-Straße) vor einiger Zeit ersteigert. Inzwischen hat er seinen Betrieb dorthin verlegt und das Wohnhaus bezogen. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, das Grundstück Nr. 2260/1 von "Sonderfläche

Zahlen aus dem Voranschlag 2010

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	7.291.700 €	7.291.700 €
Außerordentlicher Haushalt.....	105.000 €	105.000 €
zusammen	7.396.700 €	7.396.700 €

Bedarfszuweisungen 2010

Gehsteigbau/Straßensanierung Kögelestraße.....	60.000 €
Gehsteigbau/Straßensanierung Karl-Schönherr-Straße	65.000 €

Vorhaben im außerordentlichen Haushalt:

Wasserversorgungsanlage Bachweg	60.000 €
Sanierung Quellfassung und Brunnenstube	30.000 €
Sanierung Hochbehälter.....	15.000 €

Zahlungen an das Land

Sozialhilfe und Familienpflegezuschuss-Beitrag.....	315.700 €
Behindertenhilfe.....	257.000 €
Bezirkskrankenhausbeitrag	81.900 €
Landeskrankenanstalten-Finanzierungsfonds	570.700 €
Landesumlage	150.600 €

Gärtnerei mit Betriebsinhaberwohnung mit max. 130 m² Nutzfläche" in "Sonderfläche Transporte, Erdbewegung, Schneeräumung mit einer Wohnnutzfläche von höchstens 150 m²" umzuwidmen. Zudem musste das örtliche Raumordnungskonzept dementsprechend geändert werden.

► **Bauangelegenheiten:**

Für folgende Grundstücke wurde ein Bebauungsplan mit verschiedenen Bebauungsfestlegungen erlassen:

- Nr. 683/2 (Dornach 33)
- Nr. 645/5 und Nr. 645/7 (Himmelreich 4 und 4a)
- Nr. 1246/2 und 1246/3 (Kristen 17 und 17a)
- Nr. 291 (Kalchgruben 29)

► **Rechnungsabschluss:**

Der Gemeinderat hat einstimmig den Rechnungsabschluss 2009 (= Jahresrechnung) genehmigt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt (siehe Tabelle rechts).

► **Waldumlage:**

Der von der Gemeinde Axams angestellte Waldaufseher betreut neben dem Gemeindewald auch Wälder der Agrargemeinschaft, von Teilwaldberechtigten und von Privateigentümern. Dafür ist die Gemeinde aufgrund der Tiroler Waldordnung ermächtigt, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Waldaufseher eine Waldumlage zu erheben. Zur Entrichtung der Umlage sind die Waldeigentümer verpflichtet. Teilwald-

Rechnungsabschluss 2009

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmenvorschreibung	7.811.314,62 €	85.328,09 €
Ausgabenvorschreibung	7.621.087,20 €	85.328,09 €
Jahresergebnis	+ 190.227,42 €	0,00 €
Einnahmenabstättung	7.867.680,90 €	85.328,09 €
Ausgabenabstättung	8.013.534,75 €	85.328,09 €
Kassenfehlbestand	- 144.753,85 €	0,00 €
Einnahmerückstände	623.066,35 €	0,00 €
Zwischensumme	478.312,50 €	0,00 €
Ausgabenrückstände	288.085,08 €	0,00 €
Jahresergebnis (Überschuss)	+ 190.227,42 €	0,00 €

Verschuldungsgrad 2009: 25,85 % (2008: 46,38 %, 2007: 57,93%)

berechtigte und Agrargemeinschaften auf Grundstücken des Gemeindeguts sind Waldeigentümern gleichzuhalten. Der Gemeinderat hat den Gesamtbetrag der Waldumlage für das Jahr 2010 mit 19.417,41 € festgesetzt.

► **Vereinbarungen:**

- Nach Abschluss der Ablagerungen in der Bodenaushubdeponie Gruben wurden die betroffenen Grundstücke neu aufparzelliert. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Teil des Gemeindegutes mit der Grundstücksnummer 3233 verlegt. Die vorgenommenen Grenzänderungen erfolgten überwiegend flächengleich. Einzig ein Tausch kam nicht flächengleich zustande. Deshalb hat die Gemeinde eine 7 m² große Teilfläche erworben.
- Im letzten Jahr wurde die Hangauffahrt Kristeneben im Bereich des Ob-

jektes Kristen 48 verbreitert. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurden die Grenzen neu vermessen. Mit der betroffenen Eigentümerin konnte eine Vereinbarung über die Ablöse einer 29 m² großen Teilfläche getroffen werden.

- Zur Verbreiterung des Anton-Kirchener-Weges im Bereich des Objektes Nr. 26 konnte mit der betroffenen Eigentümerin eine Vereinbarung zur Ablöse einer 3 m² großen Teilfläche getroffen werden.
- Um die Köhlgasse im Bereich der Objekte Nr. 11 und Nr. 12 zu verbreitern, konnte mit den betroffenen Eigentümern eine Vereinbarung zur Ablöse einer insgesamt 6 m² großen Teilfläche getroffen werden.

www Niederschriften unter: www.axams.gv.at

Hallen- & Freibad • Erlebnissauna • Solarium • Massage • Restaurant • Gratis Parken • Familientarife

SOMMERSAISONS-KARTEN
(Schwimmbad) für jedes Wetter

	Erwachsene	Jugendliche Senioren	erstes Kind	weiteres Kind
1. Mai bis 11. September	140.- €	110.- €	80.- €	70.- €
1. Juni bis 11. September	120.- €	95.- €	65.- €	55.- €
1. Juli bis 11. September	95.- €	80.- €	55.- €	45.- €

FREIZEITZENTRUM AXAMS täglich von 9 bis 22 Uhr
☎ **05234/68322**
www.axams-freizeitzentrum.com



Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 14.3.2010

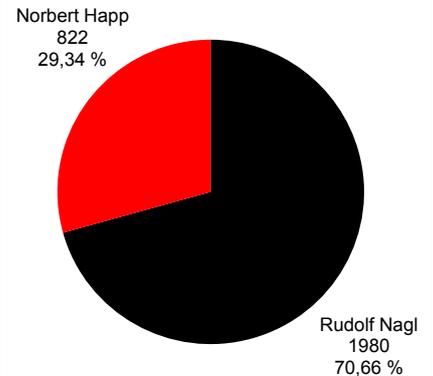
Ergebnis Gemeinderatswahl

Nr.	Bezeichnung der Wählergruppe	Stimmen	in Prozent	Mandate
1.	Axamer Dorfliste Bürgermeister Rudolf Nagl	1.624	54,53 %	10
2.	SPÖ - Axams und Unabhängige	699	23,47 %	4
3.	Grüne Liste Axams	452	15,18 %	2
4.	Freiheitliche und unabhängige Liste Axams	203	6,82 %	1

Ergebnis Bürgermeisterwahl

Nr.	Bürgermeister-Wahlwerber	Stimmen	in Prozent
1.	Rudolf Nagl	1.980	70,66 %
2.	Norbert Happ	822	29,34 %

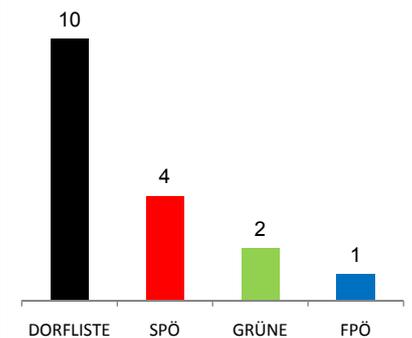
Bürgermeisterwahl



Wahlstatistik

	Anzahl	in Prozent
Wahlberechtigte	4.597	
abgegebene Stimmen	3.050	66,35%
gültige Stimmen Gemeinderat	2.978	97,64%
ungültige Stimmen Gemeinderat	72	2,36%
gültige Stimmen Bürgermeisterwahlwerber	2.802	91,87%
ungültige Stimmen Bürgermeisterwahlwerber	248	8,13%
Briefwahl:		
ausgestellte Wahlkarten	136	
rechtzeitig eingelangte Wahlkarten	119	
gültig abgegebene Wahlkarten	117	

Mandatsverteilung



Der neue Gemeinderat

Axamer Dorfliste Bürgermeister Rudolf Nagl

Nagl Rudolf	1. Mandat
Schiener Adolf, Ing.	2. Mandat
Gstader Martin	3. Mandat
Hörtnagl Sylvia	4. Mandat
Kapferer Martin	5. Mandat
Zimmermann Anton, Mag. Dr.	6. Mandat
Frießnig Barbara, Mag.	7. Mandat
Holub Alexander, Mag. (FH)	8. Mandat
Pernlochner Waltraud	9. Mandat
Nagl Gerhard	10. Mandat

SPÖ Axams - und Unabhängige

Happ Norbert	1. Mandat
Haberdtzl-Zimmermann Karin	2. Mandat
Beiler Franz	3. Mandat
Mayrl Thomas	4. Mandat

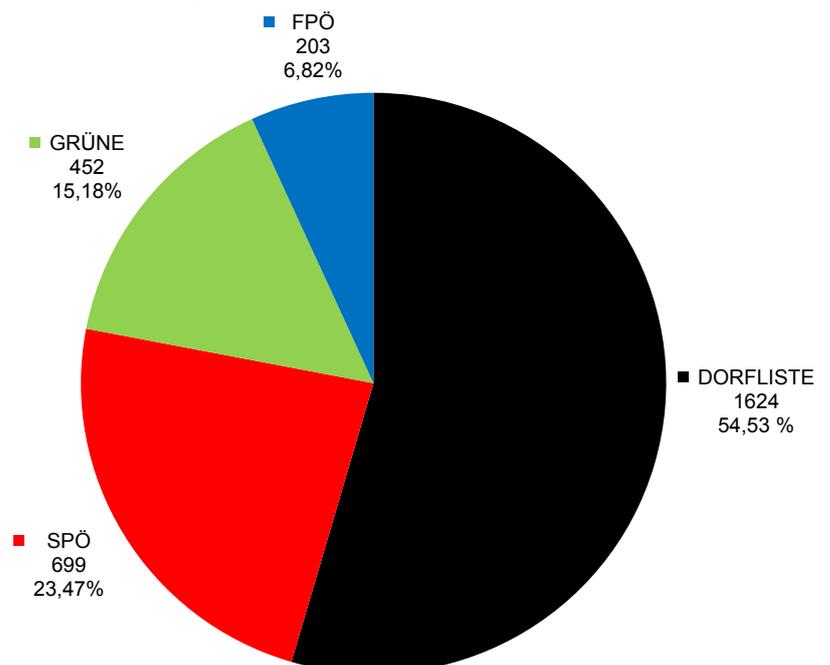
Grüne Liste Axams

Kapferer-Pittracher Gabriele	1. Mandat
Schützenhofer Reinhold	2. Mandat

Freiheitliche und unabhängige Liste Axams

Nagl Harald	1. Mandat
-------------	-----------

Stimmverteilung



Wir gratulieren ...

... zum 90. Geburtstag



Marianne Wolf, Innsbrucker Straße 31

... zum 90. Geburtstag



Maria Volgger, Sylvester-Jordan-Straße 31

... zum 90. Geburtstag

Gertrude Karka, Sylvester-Jordan-Straße 31



Fotos: Matthias Riedl

LINDERWAHN: Bekenntnisse eines Wirr-tuosen



Samstag, 17. April 2010
20:00 Uhr
Theatersaal Axams
Eintritt 13,- €
 Vorverkauf im Gemeindeamt Axams

Der **Kabarettist** und **Wahl-Axamer Markus Linder**, wegen seines markanten Profils auch 'Nosiler' genannt, gastiert **am 17. April 2010** auf Einladung des Kulturausschusses der Gemeinde Axams **im Volkstheater** und präsentiert dort sein brandneues Solo-Programm **'Linderwahn – Bekenntnisse eines Wirr-tuosen'**. Die Hauptrolle im Programm spielt dabei die Musik: Mal an Piano, mal an Blockflöte, Didgeridoo, Trompete, Violine und Ukulele, der tolpatschige Wirr-tuose spielt alles, wenn er es nicht gerade umwirft. Er entführt sein Publikum in seine entrückte Welt und erzählt Geschichten, rockig und poetisch, clownesk und grotesk, laut und dann wieder ganz leise. Als vor sich hin sinnierender schräger Vogel, als irrwitzig spielender Schnell-

finger und als schläfriger Poet verzaubert der Wirr-tuose sein Publikum und spielt sich um die ganze Welt, vom Reggae zum Schlager, vom Boogie-Woogie zum Flamenco, vom Blues zu Chopin und von den Beatles bis zum Lizumer Dreigesang, und: Er erzählt die unglaubliche Geschichte vom weltweiten Siegeszug des Liedes 'Hänschen klein'!
 Markus Linder schrieb das Programm zusammen mit seiner Frau Sabine, Regie führte der renommierte Wiener Schauspieler und Autor Bernd Heschek, der u.a. bei der erfolgreichen Bläsergruppe 'Mnozil Brass' als Regisseur tätig war.
Vorverkaufskarten sind nur im Gemeindeamt Axams (Petra Markt) erhältlich!

Veranstaltungen und Ereignisse

Unsinniger Donnerstag: Fasnachtshöhepunkt für 2010

Nachdem am 11. Jänner die Fasnacht begonnen hatte, endete sie heuer – exakt einen Monat später – am 11. Feber mit dem Unsinnigen Donnerstag. Zuvor wurde die freie Fasnacht an Montagen, Dienstagen und Donnerstagen so richtig ausgelebt. Das traditionelle „Bandn giahn“ am Donnerstag zählte ebenso zu den Aktivitäten der Axamer Laniger, wie das „Breziler giahn“ an den übrigen Fasnachtstagen.

Der Unsinnige Donnerstag am 11. Feber 2010 bildete den krönenden Abschluss der heurigen – doch recht kurzen – Fasnacht. Aber um so erfreulicher war es, dass sich trotz des schlechten Wetters (kalt und Schneefall) so viele Fasnachtler im Dorf eingefunden haben. Besonders stolz ist der Fasnachtsverein Axams, dass nicht weniger als 22 große und 12 kleine Wampeler am diesjährigen Wampelerreiten teilgenommen haben. Dafür ein kräftiges „Wampeler-Heil“ an alle „Mander und Burschen“! Nach den zwei an-

strengenden Runden ums Dorf gelang es nur einem Wampeler – Martin Gstaider – weiß zu bleiben. Besonderer Dank gilt den Axamer Bauern sowie den zahlreichen Ausschoppern, die unser Wampelerreiten erst ermöglichen!

Fünf große und drei kleine Tuxer gebrauchten ihre Goaßln, um mit dem Schnölln den Winter zu vertreiben und später „Weiberleut“ einzufangen. Aber auch eine tolle Buijazzl-Bande, viele Laniger, Paarl, große und kleine Nadln bereicherten den Fasnachts-Feiertag. Ein Verpflegungszelt des Fasnachtsvereines und der Axamer Kirchtagschnöll, die Musikkapelle Axams mit ihrer „kleinen Bande“ und drei Wägen – die traditionelle Altweibermühle, der „Gmoana-Sitzungssaal“ gezogen vom Regio-Bus und die Kögele-Hexen als Fasnachts-

blattl-Drucker – rundeten das fasnachtliche Treiben in unserem Dorf ab. Es ist bewundernswert, welch vielfältigen Einfallsreichtum heuer all unsere Fasnachtler bewiesen haben.

Der Fasnachtsverein Axams bedankt sich bei allen Helfern, Beteiligten und Mitwirkenden sowie bei der Gemeinde Axams sehr herzlich mit einem 3-fachen „Fasnachts-Heil“!



„Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht!“

Freuen wir uns auf 2011: Die längste Fasnacht für mindestens 100 Jahre steht uns bevor. Aber damit nicht genug: Die Axamer Fasnacht wird 2011 als einzige der sechs Nordtiroler Hochburgen ihren großen Umzug zelebrieren. Am 6. März findet unser großer Fasnachtsumzug mit Wampelerreiten in Axams statt. Wir zählen auf Euch!



Fasnacht in der Gemeinde: Auch in der Gemeinde hat man die Fasnacht hochleben lassen. Höhepunkt war zum einen sicherlich die traditionelle Showeinlage der Axamer Feuerwehr und zum anderen der grandiose Auftritt des Schlagerstars "Heino", perfekt inszeniert von Tiefbauamtsleiter Hans Staud. Anhand der ausgelassenen Stimmung ist anzunehmen, dass es den Besuchern im Gemeindefest gefallen hat! Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



"The Flintstones": Showeinlage der Feuerwehr Axams



Schlagerstar Heino umringt von Fans



Der Bäcker "Gras!"



Fotos: Matthias Riedl

Dorf-Jugend-Wintersporttag 2010

Am Sonntag, den 14. Feber 2010, wurde der diesjährige Dorf-Jugend-Wintersporttag der Gemeinde Axams abgehalten.

Als Austragungsorte für die Schi- und Snowboardrennen wurden der Hang beim Sonnenlift und für die Rodler die

Axamer Rodelbahn bestimmt. War der Himmel in der Früh noch mit Wolken verhangen, zeigte sich rechtzeitig zu Rennbeginn die Sonne.

Für eine mustergültige Organisation zeichneten einmal mehr der Schiclub Axams unter Obmann Wolfgang Hört-

nagl und die Naturfreunde Axams unter Obmann Hubert Riedl verantwortlich.

Die Kinder fieberten dem Start entgegen, aber so mancher Elternteil war mit Sicherheit mehr nervös als ihr Nachwuchs.

Ergebnisse Rodeln:

KLEINKINDER / männlich

1. SENN Richard	8:36,69
2. HÖRTNAGL Hannes	10:19,43

KINDER I / männlich

1. SENN Christopher	4:45,32
2. HOLZKNECHT Rafael	5:33,22
3. HÖRTNAGL Maximilian	5:38,74
4. AUER Jannik	5:46,02
5. SENN Adrian	6:00,14

KINDER II / weiblich

1. STAUDINGER Ilga	4:57,26
2. KIRCHMAIER Martina	5:01,42
3. AUER Lisa	5:21,07

KINDER II / männlich

1. NAGL Mathias	4:45,74
2. HÖRTNAGL Florian	5:07,24

SCHÜLER I / männlich

1. KIRCHEBNER Marco	4:38,00
---------------------	---------

SCHÜLER II / weiblich

1. SCHAFFENRATH Sarah	4:45,06
2. MAIR Magdalena	4:55,56

SCHÜLER II / männlich

1. SCHAFFENRATH Christian	4:22,25
2. WINKLER Andreas	4:26,42
3. KIRCHEBNER Manuel	4:28,47
4. HALLER Manuel	4:39,01
5. WINKLER Josef	4:39,36

Bewerbsstatistik:

Gemeldete Teilnehmer: 26
Gewertete Teilnehmer: 20
Ausgeschiedene Teilnehmer: 6

Ergebnisse Schi (Riesentorlauf):

ZWGERGL / männlich (nur 1 Durchgang)

1. SEYRLING Manuel	2:27,71
--------------------	---------

KLEINKINDER / weiblich (nur 1 Durchgang)

1. HEPPERGER Vanessa	55,90
2. LEIMBECK Lisa	1:05,08
3. WINKLER Eva	1:07,17
4. LOWIN Madlen	1:12,67
5. MALLAUN Sandra	1:19,22
6. ENGL Larissa	1:20,69
7. KALCHSCHMID Julia	1:27,68
8. BUCHER Chiara	1:36,81
9. AUER Madlen	2:37,55

KLEINKINDER / männlich (nur 1 Durchgang)

1. HÖRTNAGL Nico	43,55
2. PIPP Antonio	49,96
3. RIML Florian	50,60
4. KIRCHEBNER Maximilian	58,24
5. AZEMI Florian	1:04,57
6. AUßERLECHNER Lukas	1:05,31
7. HAID Christian	1:07,23
8. JORDAN Elias	1:20,49
9. AUER Valentin	1:20,64
10. TOLLINGER Tobias	1:22,33
11. MOSER Tobias	1:26,23

KINDER I / weiblich (2 Durchgänge)

1. FILL Anna	1:14,04
2. PRANDSTÄTTER Irina	1:14,10
3. SCHNEIDER Victoria	1:16,14
4. TAUBER Celina	1:24,15
5. MALLAUN Mirjam	1:30,30
6. EDER Katharina	1:31,86
7. RUETZ Nina	1:39,51
8. AUßERLECHNER Anna	1:41,12

9. AUERNIG Jessica	1:44,13
10. LIEBHART Lara	1:45,03
11. KIRCHEBNER Sarah	1:54,82
12. SCHAFFENRATH Celina	2:05,91
13. UNTERSCHNEIDER Annia	2:12,30
14. GUTSCH Lisa-Maria	2:12,49
15. AZEMI Ariane	3:26,08

KINDER I / männlich (2 Durchgänge)

1. KLEEVEN Lennie	1:05,54
2. HALLER Markus	1:14,17
3. SCHAFFENRATH Christoph	1:16,34
4. FAGSCHLUNGER Alexander	1:16,63
5. TAUBER Marcel	1:16,89
6. RAINER Nico	1:17,87
7. GASTL Peter	1:18,10
8. RIML Matthias	1:18,24
9. NAGL Maximilian	1:19,03
10. SCHMIDINGER Julian	1:21,22
11. LEIS Johann	1:22,78
12. TOLLINGER	1:26,31
13. FREISINGER Hermann	1:28,35
14. MAIR Seraphin	1:30,09
15. HAGLEITNER Andreas	1:31,69
16. JOHANDL Moritz	1:32,77
17. KURANDA David	1:41,01
18. CAPRIOTTI Lorenzo	1:44,01
19. SCHÖDL Mathias	1:48,90
20. TÖPFER Claudio	1:51,54
21. SCHÖDL Clemens	2:02,17

KINDER II / weiblich (2 Durchgänge)

1. EGARTNER Sabrina	58,57
2. KAPFERER Sarah	1:02,25
3. KLEEVEN Lisa	1:03,49
4. RAMSAUER Raphaela	1:04,35
5. WILD Vanessa	1:06,76
6. LUKASSER Greta	1:07,79
7. FAGSCHLUNGER Laura	1:11,49
8. RUETZ Hannah	1:12,50
9. SCHAFFENRATH Julia	1:13,04
10. HAGLEITNER Sarah	1:19,38
11. KOMETER Linda	1:25,51
12. KONRADER Nina	1:27,22
13. ENNEMOSER Julia	1:28,31
14. SCHOTT Katharina	1:28,77
15. VETTORI Stefanie	1:34,85

KINDER II / männlich (2 Durchgänge)

1. TÖPFER Maurice	1:07,21
2. GUTHEINZ Jonas	1:08,94
3. STURM Lukas	1:16,00
4. STURM Jakob	1:18,13
5. IRSPERGER Ananda	1:23,28

SCHÜLER I / weiblich (2 Durchgänge)

1. REIF Kathrin	1:02,27
2. KAPFERER Melanie	1:06,44

SCHÜLER I / männlich (2 Durchgänge)

1. HALLER Stefan	1:04,68
2. MÖSL Marco	1:05,31
3. WOLF Benjamin	1:05,83
4. KURANDA Fabian	1:06,62
5. TURIK Alexander	1:06,66
6. MOSER Florian	1:07,14
7. KOMETER Eric	1:08,23
8. LUKASSER David	1:08,26
9. AUßERLECHNER Markus	1:15,15
10. MAIR Gabriel	1:18,60
11. KEIL Franz-Josef	1:23,43

SCHÜLER II / weiblich (2 Durchgänge)

1. RAINALTER Laetitia	1:01,72
-----------------------	---------

SCHÜLER II / männlich (2 Durchgänge)

1. REIF Christoph	55,67
2. TURIK Michael	1:01,67
3. MOSER Andreas	1:06,08
4. KLEISNER Andreas	1:09,15
5. PRAXMARER Lukas	1:16,46

Ergebnisse Snowboard:

KINDER / männlich (2 Durchgänge)

1. HAPP David	1:44,49
2. GRÖBL Florian	1:45,14

SCHÜLER / männlich (2 Durchgänge)

1. SCHAFFENRATH Bernhard	1:32,97
--------------------------	---------

Bewerbsstatistik:

Gemeldete Teilnehmer: 124
Gewertete Teilnehmer: 78
Ausgeschiedene Teilnehmer: 46



Foto: Mathias Riedl

Beste Bedingungen für das Rennen und schöne Winterlandschaft beim Sonnenlift

Bezirksjungbauerntag 2010 erneut in Axams

Am **Samstag, den 24. April 2010** um 17.00 Uhr wird der bereits traditionelle Bezirksjungbauerntag mit einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche Axams eröffnet. Zu dieser Messe ist natürlich neben den Mitgliedern der Jungbauernschaft-Landjugend auch die **Axamer Bevölkerung recht herzlich eingeladen.**

Die Jungbauernmusikkapelle, die Fahnen und Abordnungen aus den Bezirken begleiten die Festteilnehmer im Anschluss an die Heilige Messe zum Linden-/Turnsaal in Axams, wo im Hinblick auf den weiteren Abend noch für eine kleine Stärkung gesorgt ist. Um 18.30 Uhr eröffnet der Bezirk unter der Führung von Bezirksobmann Daniel Kandler und Bezirksleiterin Marlene Bucher den offiziellen Teil. Eine Besonderheit des Abends ist die **Bekanntgabe der drei aktivsten Ortsgruppen im Bezirk.** Eine externe Jury bewertete im Vorfeld die eingegangenen Tätigkeitsberichte der Ortsgruppen und kürte die Besten. Die Aktivitäten und Veranstaltungen der Siegerortsgruppe werden der Festversammlung präsentiert. Wie viele Ideen, Fleiß und Innovation in der Jugend stecken, wird an dieser Stelle besonders sichtbar. Den

Höhepunkt und gleichsam den Abschluss des Festaktes bildet das Fahnen-schwingen.

Im Anschluss sind alle herzlichst zum Bleiben eingeladen, "**Die Rosskogelbuam**" sorgen für gute Unterhaltung und die Jungbauernschaft-Landjugend des Bezirkes Innsbruck bemüht sich

um einen unvergesslichen Abend. Seid's mit dabei, wenn es gilt - nicht nur dabei, sondern mittendrin zu sein.

Die Bezirksführung der TJBLJ

www Homepage:
www.tjblj.at



Foto: Matthias Riedl

Bereits 2009 wurde der Bezirksjungbauerntag in Axams abgehalten.

Feierliche Einweihung der Hauptschule

Nach knapp dreijähriger Bauphase stand in der Hauptschule Axams am Freitag, den 5. März 2010, eine große Feierstunde auf dem Programm. Überwiegend in den Sommermonaten wurden die Räumlichkeiten der gesamten Schule generalsaniert. Dabei wurden sämtliche Installationen, Böden und Einrichtungen erneuert. Für die Sicherheit wurden Brandabschnitte und eine moderne Brandmeldeanlage installiert. Die insgesamt 24 Klassenzimmer wurden mit interaktiven Tafeln, Beamern und Computern ausgestattet. Völlig neu gestaltet wurden unter anderem auch der Physiksaal, die Turnhalle, die Musikräume und eine Aula. Als Bauplaner und als ausführendes Büro zeichnete die Ing. Krassnitzer - Singer Bau GmbH, Götzens, verantwortlich.

Die Kosten, welche von den Verbandsgemeinden Axams, Birgitz, Götzens und Grinzens sowie mit Hilfe des Lan-

des Tirol finanziert wurden, belaufen sich auf rund 5 Millionen Euro.

Den Schülerinnen und Schülern steht somit eine zeitgemäße, moderne Infrastruktur zu Verfügung, mit der das Lernen Spaß macht.

Beim Tag der offenen Tür am 6. März 2010 konnte sich die Bevölkerung der Verbandsgemeinden von der gelungenen Sanierung überzeugen.



Südansicht der sanierten Hauptschule



Begrüßung durch Direktor Dietmar Markt



Die Einweihungsfeier wurde von Hauptschülern mitgestaltet.

Fotos: Reinhard Kircher, Klaus Kirchbner

Studienreise ins Elisabethinum

Künftige Sozialmanager schnuppern Praxisluft - 50 Student/innen inspizieren das Elisabethinum

Am 21. Jänner 2010 besuchten 50 Studierende des MCI-Studiengangs für Nonprofit-, Sozial- und Gesundheitsmanagement das Elisabethinum in Axams.

Angeführt von Dr. Lothar Müller blickten die Studenten hinter die Kulissen des Förderzentrums für behinderte Kinder und stellten interessiert Fragen

zur Finanzierung und Personalausstattung des Betriebes.

„Auch Nächstenliebe und soziales Engagement müssen gut organisiert und gemanagt werden!“, erklärte Lothar Müller, der den Lehrgang bei Praxisfragen unterstützt.

Gastredner Bürgermeister Rudolf Nagl gab Einblick in die Sozialaufgaben der

Gemeinden und erklärte, wie Gemeindeverbände ihre Schulen, Altenheime und mobile Hauskrankenpflege (Gesundheits- und Sozialsprengel) organisieren. „Das war eine sehr beeindruckende Lehrveranstaltung für den akademischen Nachwuchs!“, meinte Theologe Dr. Müller nach dem intensiven Erfahrungsaustausch in Axams.



Foto: Elisabethinum / Jakob Prantner

„Auch Nächstenliebe und soziales Engagement müssen gut organisiert und gemanagt werden!“, Dr. Lothar Müller führte 50 MCI-Student/innen für Nonprofit-, Sozial- und Gesundheitsmanagement zur Praxiserkundung ins Elisabethinum nach Axams.

Bergzigeuner feiern Jubiläum

Diesen Termin muss man vormerken: Die „4 Bergzigeuner aus Tirol“, musikalische Lokalmatadore aus Axams, veranstalten am **12. Mai 2010** zum dritten Mal ihre Bergzigeunerparty. Nebenbei feiern sie auch ihr 5-jähriges Bestehen, und das alles zugunsten eines guten Zwecks. Der Erlös geht heuer an den Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge. Das Quartett hat sich hierzu auch noch musikalische Gäste eingeladen: die Musikkapelle Birgitz, der Zillertaler

und die Geigerin, Erfolgs-sänger Ernst Holzmann, Orig. Almrauschklang und viele mehr. Durch den Abend führt der U1 Moderator Charly Giermair. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 12. Mai 2010 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Götzens (Eintritt freiwillige Spenden, jedes Bar-Getränk kostet nur zwei Euro und zusätzlich gibt es noch viele Überraschungen). Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.



Die 4 Bergzigeuner geben wieder ordentlich Gas

Seniorenweihnachtsfeier

Am Samstag, den 19. Dezember 2009, wurde im Haus Sebastian die Weihnachtsfeier für alle Axamerinnen und Axamer, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, von der Gemeinde Axams veranstaltet.

Bürgermeister Rudolf Nagl durfte im Namen der anwesenden Gemeindevertreter Vbgm. Ing. Adolf Schiener, Vbgm. Norbert Happ, Mag. Barbara Frießnig, Karin Haberditzl-Zimmermann, Mag. Klemens Betz, Martin Kapferer, Dr. Anton Zimmermann, Thomas Hörtnagl und Reinhold Schützenhofer über 250 Gäste begrüßen.

Das Team unter Heimleiter Ing. Roland Würtenberger lieferte ein festliches Ambiente, das durch die musikalische Gestaltung durch den Kinderchor unter Richard Saxer, Schülerinnen und Schülern der Landesmusikschule Axams und einer Bläsergruppe der Musikkapelle Axams unter Obmann Hansjörg Markt und Kapellmeister Hansjörg Krieglsteiner zusätzlich hervorgehoben wurde. Frau Jasmina Hofer brachte in Vertretung von Pfarrer Rudolf Silberberger Gedanken zur Advents- und Weihnachtszeit dar.

Die rüstigen „Hauptdarsteller“ des

Nachmittages wurden von Mitgliedern des Tuiflvereines Axams bewirtet und die Feuerwehr Axams sorgte für einen sicheren Zubringerdienst und Heim-

transport. Im Anschluss an die musikalischen Darbietungen wurden noch kleine Geschenke an die Teilnehmer/innen verteilt.



Wilhelm Schmid und Otto Kapferer



Kinderchor



Die Feuerwehr Axams fungierte als Zubringerdienst.



Geschenke für die Besucherinnen



Musikalische Umrahmung durch Schülerinnen und Schüler der Landesmusikschule



Jasmina Hofer brachte Gedanken zur Advents- und Weihnachtszeit dar.



Bläser der Musikkapelle Axams



Bewirtung durch den Tuiflverein Axams

Fotos: Reinhard Kircher

Seniorenstube

Die Weihnachtsfeier ist ein alljährlich sehr beliebter Jahresausklang in der Seniorenstube. Statt dem Kartenspielen erfreute man sich an den schönen Liedern und Weisen, dargebracht von den Kindern der Musikhauptschule Axams mit Gitarrenbegleitung unter der Leitung von Helga Turik. Pfarrer Mag. Rudolf Silberberger und Bürgermeister Rudolf Nagl sowie Obmann Engelbert Mailänder sprachen von christlichen und gemeinschaftlichen Werten in unserer Gemeinde. Bei der Feier gab es Kaffee und dazu einen herrlichen Kuchen, der vom Café „Süße Ecke“ spendiert wurde. Auch ein reichlich gefülltes Geschenksackerl



Bürgermeister Rudolf Nagl bei der Ansprache

wurde den Anwesenden überreicht. Letztere bedankten sich bei der Leiterin Trude Turik und ihrem Team (Lisl Fuchs, Agnes Sarg und Maria Happ) für die Arbeit und Organisation das ganze Jahr über in der Seniorenstube.

45 Jahre Seniorenbund Axams

Über 100 Mitglieder kamen zur Jubiläumsfeier der Ortsgruppe Axams am 2. Dezember 2009 in das Haus Sebastian.

Unter den zahlreichen Ehrengästen, die Obmann Engelbert Mailänder begrüßen konnte, waren unter anderem Landesobmann Helmut Kritzinger, Bezirksobmann Oskar Hohenbruck, von Seiten der Gemeinde Axams Bürgermeister Rudolf Nagl und Gemeinderat Mag. Klemens Betz.

Einen interessanten Rückblick auf "45 Jahre Ortsgruppe Axams" wurde vom Obmann Engelbert Mailänder sehr urig dargebracht. Initiator zur Gründung der Ortsgruppe war 1964 der damalige Landesgeschäftsführer und heutige

Landesobmann Helmut Kritzinger. Heinrich Sarg war Gründungsobmann, seine Nachfolger waren Hans Saurer, Hugo Happ und Elfi Fagschlunger.

Landesobmann Helmut Kritzinger stellte in seiner Ansprache den Wert der älteren Menschen in den Mittelpunkt. Probleme und Schwierigkeiten tauchen oft ganz unerwartet auf. Auch Pflegebedarf kann jeden treffen, Schmerz und Hoffnungslosigkeit. Da braucht es Heime wie in Axams. Bürgermeister Rudolf Nagl betonte in seinen Worten, dass die Aktivitäten der Ortsgruppe und die Institution Seniorenbund in der Gemeinde gut ankommen. Mag. Klemens Betz wurde als Einhundertsiebzigstes Mitglied der Ortsgruppe aufgenommen.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden Urkunden und Nadel überreicht. Einige Vorstandsmitglieder erhielten die Ehrennadel in Bronze und Silber.

Die Veranstaltung wurde von Kindern der Musikhauptschule unter der Leitung von Helga Turik und Roswitha Drescher feierlich umrahmt.



v.li.: Landesobmann Helmut Kritzinger, Edith Baumann, Bgm. Rudolf Nagl, Christa Rückert, Obmann Engelbert Mailänder, Bezirksobmann Oskar Hohenbruck, Linde Mailänder und Karl Navratil

Lösung für Eltern-Kind-Zentrum

In den letzten Tagen und Wochen wurde in verschiedenen Medien viel über die Causa „Eltern-Kind-Zentrum“ (kurz: EKIZ) berichtet. Bekanntlich hat Bürgermeister Rudolf Nagl dem EKIZ mitgeteilt, dass die Gemeinde die derzeit vom EKIZ genutzten Räumlichkeiten im Erdgeschoß des Hauses Sebastian ab dem Schuljahr 2010/2011 selbst benötigen wird (zusätzlicher Raumbedarf für die Nachmittagsbetreuung). Bgm. Rudolf Nagl verwies dabei auf den Mietvertrag. Laut diesem stehen die derzeit vom EKIZ genutzten Räume im Haus Sebastian nur so lange zur Verfügung, so lange die Gemeinde diese nicht für andere, gesetzlich vorgegebene Projekte, benötigt.

Nun zeichnet sich doch eine positive Entwicklung für alle Beteiligten in dieser schwierigen Angelegenheit ab. Am Mittwoch, den 10. März 2010, fuhr eine Delegation bestehend aus Bürgermeister Rudolf Nagl und Vertreterinnen des EKIZ ins Landhaus nach Innsbruck. In einem Gespräch mit Barbara Raithmayr von der Abteilung Bildung (zuständig für Kindergärten und Schülerhorte) wurden verschiedene Lösungsvorschläge diskutiert, die letztendlich zu einem positiven Ergebnis geführt haben:

Nach geringfügigen Adaptierungen und Umbauarbeiten an den bestehenden Räumlichkeiten des EKIZ und des Schülerhortes wird die zuständige Abteilung im Landhaus eine befristete Ausnahmegenehmigung für zwei Jahre erteilen.

Bürgermeister Rudolf Nagl ist sehr froh über diese Entscheidung. Somit konnte ein annehmbarer Kompromiss für alle Beteiligten erzielt werden. Schließlich bleibe nun mehr Zeit, um gemeinsam mit den Nachbargemeinden nach einer längerfristigen Lösung zu suchen.



Foto: Reinhard Kirchner

Aus den Vereinen

Musikkapelle Axams

2010 stellt für die Musikkapelle Axams ein besonderes Jahr dar. Neben der Ausrichtung des **60. Bezirksmusikfestes vom 8. bis 11. Juli** darf sie sich ihres **200. Bestandsjahres** erfreuen. In altbewährten und ganz neuen Veranstaltungen möchte man diesem Anlass gerecht werden. So findet die Reihe der Feierlichkeiten der Musikkapelle Axams ihren Anfang durch den **Musikball am 4. April**

(Ostersonntag). Der Wahl-Axamer **Markus Linder** wird mit einer **Kabarett-Einlage** beim Musikball die Lachsmuskeln der Besucher strapazieren. Einen ersten musikalischen Höhepunkt bietet dann das **Frühjahrskonzert 2010 am 8. Mai**, das auch einen kleinen Vorgeschmack auf die Platzkonzertreihe gewährt, die im Juni beginnt.

In der zweiten Juli-Woche dürfen wir weiter zum 60. Musikfest des Musikbezirkes Innsbruck-Land einladen, welches sich wohl ohne Zweifel als die größte Veranstaltung 2010 in Axams zeigen wird.

Ein Tag mit Musik von Gästen der Musikkapelle Axams sowie von ihr selbst wird der **4. September** sein, an dem unter anderem ein letztes Mal auf die Jahre 1810 – 2010 geschaut wird. Den musikalischen Jahresabschluss stellen das **Cäcilienkonzert (20. November)** und die traditionelle **Cäcilienmesse (26. November)** dar.



Die Hattinger Buam spielen beim Musikball auf.

Zu den hier genannten und all den anderen Veranstaltungen der Musikkapelle möchten wir der Bevölkerung von Axams eine Einladung aussprechen und uns im Voraus für den Besuch bedanken.

www.Vereinshomepage:
www.mk-axams.at

Foto: Matthias Riedl



Die Vorbereitungen der Musikkapelle Axams auf das Bezirksmusikfest laufen bereits auf Hochtouren.

Obst- und Gartenbauverein

■ Reben- und Ribislschnittkurs am 20. Feber 2010:

Nachdem das Interesse nach der Weinrebe ständig wächst, haben wir uns entschlossen, dieses Jahr einen Rebenschnitt anzubieten. Das Interesse daran war sehr groß, 40 Personen haben daran teilgenommen. Obmann Josef Tauber zeigte an seinem eigenen Weinstock, wie es beim Wein zur „Sache“ geht. Die Hälfte der beim Obmann Anwesenden konnte sich anschließend noch dazu entschließen, dem Ribislschnittkurs beim „Berger“ zu folgen. Obmann Tauber und Obm. Stv. Markus Nagl zeigten vor, was nach einem richtigen Ribislschnitt von der Staude noch übrig bleibt. Nach neuesten Erkenntnissen wird die Johannisbeere im Frühjahr geschnitten.

■ Marillenschnittkurs am 27. Feber 2010:

Wie jedes Jahr wurde auch heuer der wichtige Marillenschnitt beim Jörgl (Happ Maria) angeboten. Das Interesse daran war wiederum sehr groß, wir konnten auch diesmal 30 Teilnehmer begrüßen. Obm. Stv. Markus Nagl, der im letzten Jahr die Baumwärterprüfung absolviert hat, übernahm in gekonnter

Manier die Leitung des Kurses. Die interessierten Teilnehmer konnten sicher wieder einige neue Erkenntnisse für ihre Marillen im eigenen Hausgarten sammeln.



Feuerwehr Axams

■ Abschlussfeier zum Gesamt-Tiroler-Landes-Feuerwehrleistungsbe- werb

Am Samstag, den 28. November 2009, wurde im Lindensaal und in der Turnhalle in Axams die Abschlussfeier zum Gesamt-Tiroler-Landes-Feuerwehrleistungsbe-
werb abgehalten. Alle „hel-
fenden Hände“, die in irgendeiner
Form bei diesem großartigen Ereignis
mitgeholfen haben, waren dazu gela-
den.

Anstelle einer üblichen Grillfeier wurde ein vorweihnachtliches Adventsingens gewählt, das bei den geladenen Gästen durchaus Anklang fand. Die „Axamer Bergweihnacht“, so der Übername dieser Veranstaltung, bot allen Anwesenden, ja sogar den Mitwirkenden selbst, ein einzigartiges Programm. So konnten ausschließlich für diesen Abend Gruppen wie der legende Olympiachor Axams unter Dir. Walter Rampl und der Männerchor „Osterbergklang“ unter Dir. Herbert Beiler reaktiviert werden. Vervollständigt wurde die illustre Reihe der Mitwirkenden von den Axamer Bläsern (bestehend aus Feuerwehrmitgliedern), den Nachhockern (einer Stubenmusik unter Barbara Leisz), den Fetzi-
gen (ebenfalls einer Stubenmusik bestehend aus Axamer Nachwuchstalenten), den Tiroler Herzensbrechern und dem Chor der Feuerwehr Axams.

Durch das Programm führte in rühriger Art Dr. Anton Zimmermann, der Kulturreferent der Gemeinde Axams. Von ihm selbst, von Landes-Feuerwehrkommandant-STV und Bezirks-Feuerwehrkommandant Ing. Peter Hölzl und von Vizebürgermeister Ing. Adolf Schiener wurden weihnachtliche Geschichten und Lesungen vorgetragen. Mit einem reichhaltigen Buffet vom Bauernbuffet Nagl fand diese etwas andere Abschlussfeier ihren Ausklang.

Die Feuerwehr Axams bedankt sich noch einmal bei allen Mitwirkenden - beim Gesamt-Tiroler-Landes-Feuerwehrleistungsbe-
werb sowie bei der „Axamer Bergweihnacht“ - auf das Herzlichste.



Festlich dekoriertes Turnsaal



Diese Leute sorgten für eine weihnachtliche musikalische Stimmung.



Köstliches Buffet



Olympiachor unter der Leitung von Walter Rampl

Fotos: Feuerwehr Axams

■ **Rückblick Feuerwehrball:**

Am 6. Feber 2010 wurde im Linden-saal und in der Turnhalle Axams der traditionelle Feuerwehrball abgehal-ten. Zahlreiche Besucher/innen sorg-ten für ein volles Haus und eine tolle Ballatmosphäre. Der Ball wurde auch als Maskenball deklariert, allerdings ohne Maskenzwang. Vielleicht eine Maßnahme, die den Erfolg des Feuer-wehrballes ausmacht.

Auch dieses Jahr wurde ein buntes Bild mit Uniformen der Feuerwehren (aus dem Abschnitt Axams, den Nach-barabschnitten, aus Obernberg am Brenner und aus Niederösterreich) und hervorragenden Maskierungen geboten. Bei den Maskierungen über-rascht alle Jahre mehr der Einfalls-reichtum der teilnehmenden Einzel-masken, Paare und Gruppen. Die be-reits gewohnte Mitternachtseinlage der Ausschussmitglieder - dieses Mal unter dem Motto „Familie Feuerstein“ - sorgte wiederum für viele Lacher.

Die Versteigerung, in professioneller Art durchgeführt von Norbert Töpfer, war ebenfalls ein fixer Bestandteil, der zum großen Erfolg dieser Veranstal-tung beigetragen hat.

Die Feuerwehr Axams bedankt sich bei allen, die zu diesem Erfolg beigetra-gen haben und freut sich auf den näch-sten Ball am Samstag, den 5. Feber 2011!



Ausgelassene Stimmung



Der Einfallsreichtum kennt keine Grenzen. Heuer war ein Zirkus zu Gast beim Ball.



v.l.: KDT Eric Egretzberger (Feuerwehr Atzenbrugg – Niederösterreich), KDT Klaus Kirchebner, Evi Annewanter, Barbara Haselwanter, KDTSTV Reinhard Kircher, Landes-Feuerwehrkommandant-STV Ing. Peter Hölzl



Volle Tanzfläche

www **Laufend Infos unter:**
www.ff-axams.at

Fotos: Feuerwehr Axams

Bergrettung Axams

■ Liftbergeübung in der Axamer Lizum am 9. Dezember 2009:

Diesen Winter führte die Bergrettung Axams gemeinsam mit der Axamer Lizum-AG eine ausführliche Liftbergeübung an der Schönbodenbahn in der Axamer Lizum durch. Unterstützt wurde die Mannschaft dabei einmal mehr von der Freiwilligen Feuerwehr Axams, welche mit ihrer neuen Beleuchtungstechnik die Nacht zum Tag machte. Nach erfolgreicher Übung lud die Axamer Lizum-AG die Schulungsteilnehmer zu einer Jause in den Gasthof Adelshof ein.



Wintersportler werden von der Bergrettung geborgen.



Perfektes Zusammenspiel der Einsatzmannschaften

■ Neuwahlen, Ehrungen und Neuaufnahmen bei der Jahreshauptversammlung am 15. Jänner 2010:

Ortsstellenleiter Josef Gspan durfte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter die Bürgermeister Rudolf Nagl (Axams), Hans Payr (Götzens) und Luis Oberdanner (Birgitz) sowie den Vertreter der Feuerwehr, Kommandant Klaus Kirchebner und den Vertreter der Exekutive, PI-KDT Kl Hubert Stubenböck, und einen der Gründungsväter der Ortsstelle Axams, Walter Offner.

Im Zuge der Neuwahlen kam es zu keinen großen Veränderungen, einzig der Posten des Gerätewartes wird in Zukunft von Florian Falkner übernommen. Die Ortsstelle bedankt sich beim scheidenden Gerätewart Robert Brecher für seine geleistete Arbeit! Drei Mitgliedern wurde zur 25-jährigen Mitgliedschaft in der Bergrettung

gratuliert: Stephan Leis, Dr. Felix Frießnig und Arno Pietersteiner. Besonders erfreulich war auch die Aufnahme von drei neuen Bergret-

tungsmännern: Bernhard Goriup, Lukas Priemer und Roger Unterasinger.



Sanwart Gerhard Garber, Tourenwart Gerhard Mössmer, Ausbildungsleiterstv. Willi Eder, Ortsstellenarzt Dr. Felix Frießnig, Funkwart Stefan Holleis, Ortsstellenleiterstv. Walter Stonig, Fahrzeug- und Hüttenwart Stephan Leis, Ortsstellenleiter Josef Gspan, scheidender Gerätewart Robert Brecher, Gerätewart Florian Falkner, Schriftführer Christian Gstrein, Ausbildungsleiter Arnold Rosenkranz, Ortsstellenleiterstv. Günther Freisinger. Leider nicht im Bild Kassier Andreas Baumgartner (krank)



Arno Pietersteiner, Stephan Leis und Dr. Felix Frießnig wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Bergrettung von der Landesleitung geehrt. Bgm. Rudolf Nagl und Bgm. Hans Payr sowie Ortsstellenleiter Josef Gspan übergaben die Urkunden und gratulierten den Jubilaren.

■ Übergabe von Carbonsonden durch die Raiffeisenbanken des Mittelgebirges:

Rechtzeitig vor der Wintersaison wurden der Ortsstelle Axams durch die beiden Geschäftsführer der Raiffeisenbank Axams – Grinzens neue Carbonsonden übergeben.

Der Ankauf dieser Sonden wurde von den Raiffeisenbanken Axams- Grinzens und Götzens-Birgitz mit EUR 900,- unterstützt.

Die Ortsstelle Axams möchte sich nochmals ganz herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken.



Geschäftsführer Martin Gritsch, Hundeführer Friedl Schranz mit Lawinensuchhund Cara, Ortsstellenleiter Josef Gspan, Bergrettungsanwärter Walter Holzknicht und Geschäftsführer Josef Holzknicht.

■ **Übung 'Rodelbahn' am 13. Jänner 2010:**

Auf der Rodelbahn oberhalb der Schafalm führte die Bergrettung ihre alljährliche 'Bergeübung – Rodelbahn' durch. Zwei verunfallte Rodler mussten im schwierigsten Gelände versorgt und dann geborgen werden.



Versorgung des verletzten Rodlers im steilen Gelände



Abtransport mit dem Bergesack

■ **Ausbildungstour Rote Wand am 7. Feber 2010:**

Aufgrund der angespannten Lawinensituation konnte die geplante Tour auf das Gletschtaler Brandjoch leider nicht stattfinden, doch unser Tourenwart Gerhard Mössmer hatte natürlich schon ein Ersatzziel gefunden: die Rote Wand (2.252 m) oberhalb von Wattenberg. 20 Bergretter nahmen an der Ausbildungstour teil.



Am Gipfel erklärt Tourenwart Gerhard Mössmer den Bergrettern die Schneebeschaffenheit.



Aufstieg auf die Rote Wand

■ **Einsätze der Ortstelle seit der letzten Ausgabe der Axamer Zeitung:**

- 14.12.2009 – Sucheinsatz nach einer behinderten Person im Gemeindegebiet von Tulfes – Hundeführer
- 23.12.2009 – Sucheinsatz nach einem deutschen Schneeschuhwanderer im Gemeindegebiet von Obernberg – Hundeführer
- 30.12.2009 – nächtlicher Sucheinsatz gemeinsam mit Feuerwehr und Polizei nach einem 10 Jahren alten Kind in Axams

sogenannten Götznern Graben. Durch die vorausschauende Anbringung der Suchtafeln konnten die abgängigen Kinder ca. 90 Minuten nach der Alarmierung durch die Leitstelle Tirol gefunden werden.

- 25.01.2010 – Sucheinsatz im Bereich Schloss Amras – Hundeführer
- 07.02.2010 – Lawineneinsatz im Bereich Härmelekopf – Hundeführer
- 07.02.2010 – Lawineneinsatz im Bereich Pitztaler Gletscher – Hundeführer
- 08. bis 10.02.2010 – Lawineneinsatz

im Bereich Seegrube nach Verschüttung eines französischen Schifahrers.

Bei diesem äußerst schwierigen Einsatz haben sich die neuen Sonden bereits bewährt. Derartige Großereignisse (Suchdauer) können nur durch das Zusammenspiel mehrerer Einsatzorganisationen bzw. Ortstellen bewältigt werden.



- 30.12.2009 - Unterstützung der Rettung nach zwei Unfällen im Axamer Tal
- 01.01.2010 – Sucheinsatz in der Silvesternacht nach einem abgängigen Rodler im Bereich Stiegelreith
- 12.01.2010 – Unterstützung der Rettung nach einem Rodelunfall in der Köhl-gasse
- 24.01.2010 – Such- und Bergesinsatz von drei verirrtten jungen Götznern im



www Homepage:
www.bergrettung-axams.at

Jungbauern Axams

■ Zu Besuch im Haus Sebastian:

Auch in der vergangenen Weihnachtszeit war die Jungbauernschaft/Landjugend Axams zu Besuch im Haus Sebastian. Trotz der eisigen Kälte konnten wir einige Heimbewohner dazu überreden, beim Axamer Adventmarkt vorbei zu schauen. Die "Standln" boten verschiedene Schmankerln aus der Region an und der heiße Glühwein sorgte dafür, dass uns schnell warm wurde. Den Tag ließen wir gemütlich im Café des Heimes bei einem warmen Getränk ausklingen. Nochmals ein Dankeschön an die Heimleitung sowie an alle Teilnehmer!



Rosa Happ ("Jörgl") flankiert von Christina Holzknecht und Maria Hell (rechts).

■ Ballstimmung in Axams:

Wie jedes Jahr im Jänner veranstaltete die Jungbauernschaft/Landjugend Axams ihren legendären Ball im Lin-

den-/Turnsaal. Für gute Unterhaltung und Bombenstimmung sorgten heuer „Die Kreuzbichler“. Sehr unterhaltsam waren auch die Maschgereinlagen der „Flitschiler“ und „Hexen“ sowie die tolle Mitternachtseinlage. Hier zeigten sich einige männliche Jungbauern von ihrer besten Seite und performten den Song „I will follow him“ vom bekannten Film „Sister Act“. Unter anderem hatten wir auch eine Tombola und tolle Preise zu versteigern, wie zum Beispiel Karten fürs ACDC-Konzert, eine „Maschgerlarva“ und ein „Schafl“. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und so kam es, dass die Ballbesucher bis in die frühen Morgenstunden feierten.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei allen Besuchern und Helfern! Vergelt's Gott!



Mitternachtseinlage "Sister Act"

www Vereinshomepage:
www.jb-axams.at

Krippenverein Axams

Am 2. Jänner 2010 hielt der Axamer Krippenverein seine **traditionelle Krippenfeier** im Lindensaal ab. Wie immer war dies eine stimmungsvolle Feier, musikalisch umrahmt von den Axamer Bläsern, einem Harfenduo und dem Hanser Zwoagsang. Wie immer mahnte Obmann Josef Plattner, die Krippe nicht nur als Kunstwerk oder schönen Volksbrauch zu sehen, sondern sich der tieferen Bedeutung des Heilsgeschehens zu besinnen. Auch Kooperator Joan Budulai stellte in seiner Festrede den Bezug zu unserem täglichen Leben her.

Im Rahmen der Feierlichkeit waren auch **Ehrungen** von Krippenvereinsmitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft vorgesehen, und zwar: **für 25 Jahre Mitgliedschaft: Manfred Tanzer, Emil Kircher und Alfred Jordan sowie für 15**

Jahre Mitgliedschaft: Reinhard Larl

Axams ist ein altes, über die Landesgrenzen hinaus bekanntes Krippendorf, das jedes Jahr in der Weihnachtszeit von einer großen Zahl von „Krippeleschauern“ aufgesucht wird. 25 Großkrippen können hier besichtigt werden. Dafür gebührt den Hauskrippenbesitzern großer Dank.

Axams war auch bei der 100-Jahr-Jubiläumsausstellung im Stift Stams mit der Krippe der Lindenskapelle, der wohl ältesten Axamer Krippe, vertreten. Außerdem hat der Axamer Krippenverein dabei einige Male den Aufsichtsdienst übernommen.

Die Axamer Bildhauer Josef Zeisler, Wolfgang Falkner, Josef Plattner und Hanspeter Prandstätter sind als Krippenschnitzer weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt.

Volkstheater Axams

„Doppelt leben hält besser“: Boulevardkomödie von Ray Cooney

In frecher Harmonie lebt der Taxifahrer und Bigamist John Smith nach einem exakten Stundenplan mit zwei Ehefrauen an zwei Adressen, solange, bis ein Unfall alles durcheinander bringt und seine besorgten Gattinnen zwei Polizeistellen um Hilfe bitten. Die lassen in Gestalt von zwei harmlosen Polizeiinspektoren nicht lange auf sich warten. Mit Hilfe seines Freundes und Nachbarn Stanley führt John sie in ein Labyrinth fantastischer Ausreden und Lügen. Scheinbar gibt es keinen Ausweg aus dem Irrgarten, in dem kein Auge trocken und keine Wahrheit übrig bleibt.

Nach dem Volksschauspiel „Der Judas von Tirol“ im Vorjahr entschlossen wir uns, heuer die Boulevardkomödie „Doppelt leben hält besser“ auf die Bühne zu bringen.

Unter der Spielleitung von Hans Klotz proben seit Anfang März acht Schauspieler. Die Aufführungen sind für Juni/Juli geplant. Der genaue Spielplan wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Als besonderen Service für unsere Theaterfreunde bieten wir ab der neuen Spielsaison für alle Vorstellungen im Volkstheater nummerierte Sitzplatzkarten in der Raiffeisenbank Axams an! So können während der Banköffnungszeiten Eintrittskarten im Vorverkauf mit genauer Saalplanbuchung bequem erworben werden.

Die Abendkasse ist dann jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der

www Homepage
www.volkstheater-axams.at

Radclub Axams

■ **Der Radclub Axams ist stets bemüht**, dass seine Mitglieder über den langen Winter fit bleiben. So wird ab November wöchentlich die Ganzkörperfitness und die Koordination durch ein eineinhalbstündiges Hallentraining gestärkt. Natürlich kommt auch das gesellschaftliche und gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Nach abendlichen Ski- oder Rodeltouren wird bei einer guten Jause in der Schi-Clubhütte schon über die kommende Radsaison gefachsimpelt. Sobald die Temperaturen eine erste Ausfahrt möglich machen, werden unsere Mitglieder wieder auf Tirols Straßen unterwegs sein.

■ **Übrigens:** Unser Radclubmitglied Karl Brecher aus Grinzens hat in eindrucksvoller Manier den "Koasalauf" in seiner Klasse gewonnen!

■ **Termin zum Vormerken:** Das 14. Internationale Bergrennen für Radfahrer und Läufer in die Axamer Lizum findet heuer am 3. Juli 2010 statt. Infos auf der Vereinshomepage.



hinten v.li.: Ilse Mittermayer, Gerhard Mittermayer, Stefan Mair, Christian Ruetz sen., Heinrich Happ, Christian Ruetz jun., vorne v.li.: Margit Ruetz, Renate Singer und Karl Brecher



Fitnessstraining

www **Vereinshomepage:**
www.members.aon.at/radclub-axams

Sportverein Axams

■ Der Sportverein Axams setzte mit der Verpflichtung von Ex-ÖFB-Teamspieler **Heimo Pfeifenberger** als neuen Trainer im Frühjahrsdurchgang ein Zeichen auf den möglichen Verbleib in der Regionalliga West. Gut möglich, dass der 43-jährige gebürtige Salzburger nach zweijähriger „schöpferischer“ Pause für Axams noch auf Torejagd gehen wird, weil personelle Not herrscht. Den Spielerpass hat "Pfeife" bereits von seinem letzten Verein, SV Grödig, abgeholt.

Am Spielersektor gab es in der Winterpause auch Veränderungen. Mit **Martin Dollinger**, der über Axams nochmals den Sprung ins Profifgeschäft schaffen möchte, verstärkt nun ein Einheimischer den Spielerkader. Der Axamer Fabian Saurer wurde von der Zweier-Kampfmannschaft geholt, Christoph Junker kam von Rinn und Heinz Liennhart (2. belgische Liga) soll als neuer Torwart Rückhalt geben. Mit Bojan Stojadonovic (Wattens) und Felix Triendl (Oberperfuss) wurden zwei Spieler abgegeben.

Die Spieltermine der beiden Kampfmannschaften sind aus der unten ste-

henden Tabelle ersichtlich. Die Spieltermine der Nachwuchsmannschaften standen zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest, werden aber rechtzeitig am Sportplatz in Axams, Götzens und Grinzens angeschlagen.



Pfeifenberger und Dollinger sollen für frischen Wind sorgen.

Heimspiele der SPG Axams/Götzens I Frühjahr 2010, Ruifach-Stadion Axams

Axams / Götzens I	- HOHENEMS	SA, 03. 04. 2010	15:00 Uhr
Axams / Götzens I	- KUFSTEIN	SA, 17. 04. 2010	16:00 Uhr
Axams / Götzens I	- NEUMARKT	SA, 01. 05. 2010	16:00 Uhr
Axams / Götzens I	- SCHWAZ	MI, 12. 05. 2010	18:30 Uhr
Axams / Götzens I	- WATTENS	SA, 15. 05. 2010	16:00 Uhr
Axams / Götzens I	- ALTACH Amat.	SA, 29. 05. 2010	17:00 Uhr

Heimspiele der SPG Axams/Götzens II Frühjahr 2010, Sportplatz Götzens

Axams / Götzens II	- ÖTZ	SO, 04. 04. 2010	16:00 Uhr
Axams / Götzens II	- INZING	SO, 18. 04. 2010	16:00 Uhr
Axams / Götzens II	- VÖLS	SO, 02. 05. 2010	16:00 Uhr
Axams / Götzens II	- RINN	SO, 16. 05. 2010	16:00 Uhr
Axams / Götzens II	- NATTERS	SO, 30. 05. 2010	16:00 Uhr

www **Fußball unter:**
www.spg-axams-goetzens.com
www.tfv.at
www.rlw.at

FC Dornach Axams

■ Hallentraining zu Ende:

Auch während der kalten Winterzeit rollt beim FC Dornach das runde Leder. In der Turnhalle der Volksschule Axams geht's beim Hallenfußball voll zur Sache. Von Anfang November bis Ende März wird jeden Montag Abend zwei Stunden lang in der Halle gespielt. Ab April wird wieder auf Rasen Fußball gespielt, der Spielkalender für die Frühjahrssaison wird gerade erstellt.

Fotos: Matthias Riedi



Martin Haller (li.) und Wolfi Kirchebner (re.) nehmen Martin Egger in die Zange.

■ Schiausflug:

War es das traumhafte Wetter oder lockte der Nobelschiort St. Anton die 37 Dornacher, die am 27. Feber 2010 beim traditionellen Schiausflug teilnahmen? Gemunkelt wird auch, dass einige wegen dem "Mooserwirt", bekannt durch seinen Aprés-Ski Kultstatus, die Reise zum Arlberg mitmachen. Eines steht fest: So eine Party-Stimmung muss man einmal erlebt haben!



Traumhafte Pisten in St. Anton

■ Let's Rock 2010:

Im letzten Jahr hob der FC Dornach eine neue Event-Idee aus der Taufe, "Let's Rock" war geboren. Da der Erfolg so groß war, geht dieses Fest nun am 17. September 2010 in die zweite Runde. Die Vorbereitungen sind bereits voll im Laufen. Näheres gibt's in der Juni-Ausgabe der Gemeindezeitung. Nur so viel sei verraten: Neben den alten Haudegen "The Arrows" wird heuer eine zweite Hammerband für Furore sorgen - lasst Euch überraschen!



Live on stage beim Rockfest: The Arrows

Naturfreunde Axams

■ Kletter-Abschlussfest:

Am **Sonntag, den 13. Juni 2010** findet ein Kletter-Abschlussfest für Kinder und Eltern in der **Ehnbachklamm** statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr bei der Boulderhalle Axams. Es wird auch heuer wieder wie im letzten Jahr mit Sabine Aigner und Uli



Pichler im hinteren Teil der Ehnbachklamm geklettert und seilgerutscht. Für das Lagerfeuer mit Grillen sorgt unser Egon Leitner. Die Grillwürste und Getränke übernehmen die Naturfreunde. Für die Anmeldungen wird eine Liste in der Boulderhalle ausgehängt.



Schiklub Axams

Am 24. Jänner 2010 veranstaltete der Schiklub Axams sein jährliches Rennen für Kinder und Schüler (Schi und Snowboard). Das Rennen brachte folgendes Ergebnis:

KLEINKINDER / weiblich	
1. TAUBER Annika	1:34,58
KLEINKINDER / männlich	
1. MÖSL Lukas	41,11
2. CERNUSCA Patrick	46,39
3. AUER Valentin	47,92

KINDER I / weiblich	
1. FILL Anna	58,47
2. CERNUSCA Sabrina	1:02,08
3. TAUBER Tatjana	1:09,68

KINDER I / männlich	
1. MÖSL Fabian	52,86
2. TÖPFER Claudio	53,68
3. SCHINNERL Simon	55,31
4. RAINER Nico	55,92
5. CHIZZALI Luca	56,92
6. MEDWED Elias	57,98
7. HALLER Markus	1:00,45
8. AUER Jannik	1:01,24
9. HÖRTNAGL Maximilian	1:10,87

KINDER II / weiblich	
1. KAPFERER Sarah	47,83
2. WILD Vanessa	49,09
3. SCHINNERL Viktoria	53,91
4. RUETZ Hannah	57,74
5. MÖSL Sarah	58,27
6. AUER Lisa	1:00,83
7. ENNEMÖSER Julia	1:09,28

KINDER II / männlich	
1. HÖRTNAGL Florian	49,18
2. TÖPFER Maurice	49,55

SCHÜLER I / männlich	
1. HALLER Stefan	45,49
2. TURIK Alexander	48,56
3. PRIOR Jakob	49,00
4. MÖSL Maro	49,96
5. MOSER Florian	53,73

SCHÜLER II / weiblich	
1. REINALTER Laetitia	48,31

SCHÜLER II / männlich	
1. NAGL Florian	38,70
2. REIF Christoph	42,27
3. MOSER Andreas	52,11

SNOWBOARD KINDER / weiblich	
1. PLATTNER Maria	1:20,64

SNOWBOARD KINDER / männlich	
1. GRÖBL Florian	1:29,80

Bewerbsstatistik:
 Gemeldete Teilnehmer: 41
 Gewertete Teilnehmer: 38
 Ausgeschiedene Teilnehmer: 3



Tagessieger

www Homepage
www.schiklub-axams.at

Seniorenzentrum Axams

■ Flohmarkt im April:

Am Samstag, den **10. April 2010** findet in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr im Haus Sebastian (Alten- und Pflegeheim) wieder ein Flohmarkt statt.

Das Seniorenzentrum Axams bittet wieder um zahlreiche Sachspenden! Die **Sachspenden können am Freitag, den 9. April von 16.00 bis 18.00 Uhr** im Haus Sebastian **abgegeben** werden.

Auf Wunsch werden Sachspenden auch abgeholt. Anmeldung bis Samstag, den 3. April 2010, unter Telefon Nr. 68 988.

Bitte nur saubere und wieder verwertbare Gegenstände! Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!

Hinweis:

Abgabe von Flohmarkt-Spenden ganzjährig jeden ersten Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden Dienstag von 18.30 bis 19.00 Uhr in unserem Vereinslokal im Untergeschoß des Hauses Sebastian.

■ Faschingskränzchen:

Seit Jahren ein Fixpunkt im Axamer Fasching, war unser Faschingskränzchen wieder ein toller Erfolg.

Für Senioren, aber immer mehr auch für Junge und jung Gebliebene, spielten die Sunny Boys (bereits zum zehnten Mal - oder war es noch öfter?) . Jedenfalls waren alle bester Stimmung, und auf kaum einem anderen Ball wurde mehr getanzt.

Großen Anklang fand auch der Auftritt der Laninger Bande, die uns schwungvoll mitriss und dafür sorgte, dass auch unsere ältesten Teilnehmer nicht ins Bett kamen.



Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

Am Samstag, den 5. Feber 2010 lud der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge seine Klienten zu einer kleinen Faschingsfeier in den Gasthof Weiss in Axams ein. Zahlreiche Klienten folgten gerne der Einladung und kamen zum Teil auch maskiert. Für Stimmung sorgten die Harle-

kins aus Natters mit dem Ziehharmonikaspieler Hannes und die Götzner Breziler-Gruppe mit Ossi und Stefan. Herzlichen Dank hierfür sowie beim Gasthof Weiss für die freundliche Bewirtung. Es wurde geschunkelt, gesungen, gelacht und auch kräftig das Tanzbein geschwungen. Alle Wehweh-

chen waren wie weggeblasen und die Jugend kehrte für wenige Augenblicke zurück.

Wir sind jedes Mal wieder erstaunt, wie beweglich - ob körperlich oder geistig - ältere Menschen sein können, wenn sie den Rhythmus der Musik und das Miteinander spüren.



Aus der Bücherei

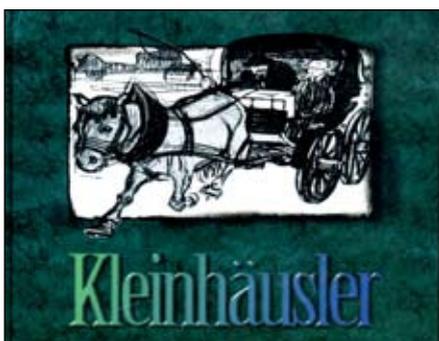
■ **Georg Sporschill: Die zweite Meile. Ein Leben mit Hoffnungskindern.**

1991 wurde der österreichische Jesuitenpater Georg Sporschill von seinem Orden nach Rumänien geschickt, um sich verlassener Kinder anzunehmen. Das von ihm ins Leben gerufene Projekt CONCORDIA ist seither zum Modell für Sozialarbeit geworden. Dieses Buch gibt Einblick in das Leben eines außergewöhnlichen Menschen. Es macht Mut, sich der eigenen Stärke bewusst zu werden und sie in Menschlichkeit nutzbar zu machen. Es lädt zum Nachdenken über das wirklich Wichtige im Leben ein.



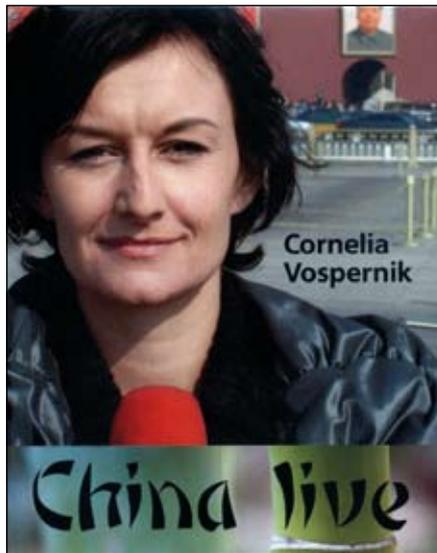
■ **Sebastian Haselsberger: Kleinhäusler. Lebensbeichte.**

Der Autor zeichnet nicht nur eine Sittengeschichte vergangener Jahrzehnte, er gewährt durch seine Schilderung seines Umfeldes nicht nur Einblick in das alte Brauchtum Tirols, sondern schildert auch seinen Lebensweg. Studium, Kinderarbeit, Boschnsetzen, Krankheit, „sieben feuchte Jahre“, drunter und drüber, auf Entzug, am Rade des Abgrunds und „über die Berge“ sind Kapitel seines Buches.



■ **Cornelia Vospernik: China live. Alltagsleben zwischen Tradition und Hightech.**

Cornelia Vospernik war ab 2000 Auslandskorrespondentin des ORF in London, seit 2007 ist sie in China. Sie erlebt die Gegensätze der chinesischen Gesellschaft täglich. Manche Geschichten sind traurig, andere skurril oder einfach nur komisch.



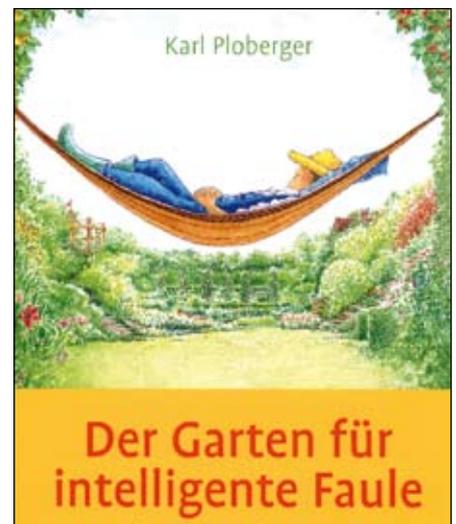
■ **Amelie Fried: Immer ist gerade jetzt. Roman.**

Jeder Moment kann dein Leben verändern: Was Mütter in ihren schlimmsten Albträumen befürchten, wird für Frieda zur Wirklichkeit: Ihre achtzehnjährige Tochter Josy, die ein freiwilliges soziales Jahr in Mexiko absolviert, ist plötzlich verschwunden. Freda hat nur einen Gedanken: Sie muss Josy finden, das Mädchen ist in höchster Gefahr.



■ **Karl Ploberger: Der Garten für intelligente Faule. Ideen und Praxis.**

Sie wünschen sich ein blühendes Gartenparadies oder köstliches Gemüse? Und das möglichst ohne Aufwand? Beete ohne Unkraut, Rasen, der langsam wächst und Schädlinge, die von selbst verschwinden? Gewusst wie: Tipps und Tricks, die Zeit und Geld sparen. Pfiffig zu den besten Ergebnissen kommen. Ein etwas anderes Gartenbuch.



■ **Das Kneipp-Wohlfühlbuch. Für Körper, Geist und Seele.**

Wasser: kalt und warm; Heilkräuter: mild wirksam; Bewegung: regelmäßig; Ernährung: frisch und vollwertig; Lebensordnung: entspannen und auftanken. Es gibt kein besseres und einfacheres Gesundheitsprogramm für die ganze Familie um sich rundum wohl zu fühlen, als das Kneipp-Gesundheitsprogramm. Der Schlüssel zum Kneipp-Gesundheitsprogramm ist die Selbsterfahrung – probieren Sie es aus: Es gibt dabei keine unerwünschten Wirkungen, sondern nur positive Erfahrungen!

www Homepage:
www.buecherei-axams.bvoe.at

Kontakt	Dienstag:	10.00 - 12.00 Uhr
	Mittwoch:	16.00 - 17.30 Uhr
	Freitag:	16.00 - 18.00 Uhr
	Telefon 05234/68110 - 92	
	Sylvester-Jordan-Straße 12 (im Parterre des Gemeindehauses)	

Aus dem Standesamt

■ Geburten seit der letzten Ausgabe:

Name:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Nagl Karina	25. November 2009	Innsbruck
Mühlsteiger Nora	28. November 2009	Hall in Tirol
Plöpst Luca	13. Dezember 2009	Innsbruck
Mayrhofer Marcel Tobias	04. Jänner 2010	Innsbruck
Schaffenrath Felix Michael	06. Jänner 2010	Innsbruck
Schödl Tristan	23. Feber 2010	Innsbruck



■ Eheschließungen seit der letzten Ausgabe:

Kirchler Arnold	&	Kirchler Cornelia
Mag. Nindl Oliver	&	Mag. Zlatareva Boryana
Stock Daniel	&	Bair Carina

■ Todesfälle in Axams seit der letzten Ausgabe:

Name:	Straße	Sterbedatum:
Saurer Marianna	Gries 18	07. Dezember 2009
Hepperger Elisabeth	Gries 11	26. Dezember 2009
Jordan Hermann	Axamer Straße 3	28. Dezember 2009
Haider Gerta	Innsbrucker-Straße 50	28. Dezember 2009
Happ Walter	Kalchgruben 20	29. Dezember 2009
Gutheinz Johannes	Mösl 11a	01. Jänner 2010
Kelih Anna	Sylvester-Jordan-Straße 31	24. Jänner 2010
Fagschlunger Elfriede	Sylvester-Jordan-Straße 31	24. Jänner 2010
Klotz Anna	Wollbell 6	13. Feber 2010
Happ Mathilde	Karl-Schönherr-Straße 25	19. Feber 2010
Eller Anna	Sylvester-Jordan-Straße 31	23. Feber 2010
Riedl Benedikt	Köhlgasse 2	24. Feber 2010
Unterasinger Paulina	Innsbrucker Straße 48	28. Feber 2010
Dr. Kyrz Otto	Olympiastraße 36	06. März 2010



30

Rettet Leben!

Tempo 30 für mehr Verkehrssicherheit und mehr Lebensqualität in unseren Gemeinden.

tirol Eine gemeinsame Initiative der Gemeinden des Westlichen Mühlviertels und Land Tirol zur Steigerung der Verkehrssicherheit.

Aus dem Tiefbauamt von Hans Staud



Axamer Gartenkompost ist Humus in Bestform

- wirkt der Bodenversauerung entgegen
- enthält alle Nährstoffe für Bodenlebewesen und Pflanzen
- ist ein natürliches Recyclingprodukt aus biogenen Abfällen
- ist eine hervorragende Alternative zum Torf
- ist kostengünstiger als andere Komposte
€ 3,80 für 1 Sack mit ca. 35 kg (60 l), € 26,70 pro m³ lose
- erhältlich am Recyclinghof Axams

Der hergestellte Kompost ist der **Qualitätsklasse A+** zuzuordnen
(chemisch-technische Umweltschutzanstalt)

Kommunale Kompostierung mit Erfolg

Auf der Kompostierungsanlage Axams werden jährlich rund 770 m³ Küchen- und Speiseabfälle, 1.050 m³ Baum- und Strauchschnitt, 70 m³ Friedhofsabfälle, 500 m³ Mähgut/Laub und 240 m³ Obst-, Blumen- und Gemüseabfälle zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Der Gemeinderat hat am 6. April 1998 den Beschluss gefasst, dieses hochwertige Naturprodukt vorerst in der Gemeinde Axams zu vermarkten.

Der Gartenkompost kann in Säcken zu **60 Liter** (ca. 35 kg) zu einem Preis von **EUR 3,80** inkl. MWST oder **in loser Form** zu einem Preis von **EUR 26,70 pro m³** inkl. MWST am Recyclinghof Axams zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

" **Wir schließen den Kreislauf** ", lautet der Leitspruch auf dem Informationsblatt für den Axamer Gartenkompost, in dem auch die richtigen Anwendungsmöglichkeiten von Gartenkompost enthalten sind.

Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, sich auf der Kompostierungsanlage Axams zu informieren, wie man aus biogenen Abfällen einen hochwertigen Gartenkompost erzeugt. Es besteht gleichzeitig auch die Möglichkeit, dieses hochwertige Produkt mit nach Hause zu nehmen. Die Abgabe des Fertigkompostes direkt an den Bürger stärkt auch das Bewusstsein für die örtliche Kompostierung und der biogenen Abfalltrennung im Haushalt. Denn:

Einen besseren Werbeträger als ein hervorragendes Düngeprodukt, von dessen Qualität man sich im eigenen Garten direkt überzeugen kann, gibt es nicht.

Auf dem Gebiet des Gartenkompostes muss noch sehr viel Aufklärungsarbeit für das heimische Produkt

geleistet werden, da aus dem Ausland oftmals sehr billige und qualitativ minderwertige Komposte angeboten werden, die optisch einen schönen Eindruck hinterlassen, aber in der Bodenverbesserung keinen wesentlichen Erfolg bringen.

Aufgrund der am 17. August 2009 erfolgten Kompostuntersuchung durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, geht hervor, dass der hergestellte Kompost der Qualitätsklasse A+ zuzuordnen ist und keinen Anwendungsbeschränkungen unterliegt.

Die Komposte sind aufgrund der erreichten Qualitätsklasse A+ für den Einsatz in den Anwendungsbereichen und -fällen Hobbygartenbau (max. 10 l/m² und Jahr), Pflanzungen (Kompostanteil max. 40 Vol%), ökologische Landwirtschaft, Landschaftsbau, Land-



schaftspflege und für Erdenherstellung geeignet. **Wir erzeugen aus biogenen Abfällen einen hochwertigen Gartenkompost!**



Fotos: Hans Staud

Neue Container für die Altkleidersammlung

Die guten in den Sack, die schlechten in den Restmüll:

Altkleidersammlung ist immer noch modern, auch wenn das Lieblingsstück aus der Mode ist.

Aber nur durch die gezielte Entsorgung und Verwertung bringt der alte Stoff Vorteile für alle Beteiligten, vom Konsumenten bis zur Industrie.

■ Was darf abgegeben werden?

- Gebrauchte, saubere, aber noch tragbare Erwachsenen- und Kinderbekleidung aller Art, Strickwaren
- Noch tragbare Erwachsenen- und Kinderschuhe paarweise gebündelt!
- Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Leintücher, Bettbezüge

Achtung: Kleidung und Schuhe in Säcke abgeben und unbedingt gut zubinden!

■ Was darf nicht abgegeben werden?

- Verschmutzte Kleidung, Stoffreste

aller Art, Schneiderabfälle, gebrauchte Lappen, Vorhänge

- Schischuhe, Schlittschuhe und Inline-Skates
- Steppdecken, Federbetten, Polster, Matratzen

Achtung: Zerschlissene und verschmutzte "Fetzen" gehören aus-

nahmslos in den Rest- bzw. Sperrmüll!

Altkleider können am Recyclinghof Axams zu den üblichen Öffnungszeiten

(Montag 13.00 bis 16.30 Uhr, Mittwoch 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr und Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr) abgegeben werden.



Fotos: Hans Staud

Mehr Ehrlichkeit am Recyclinghof

Beim Abladen von Rasenschnitt, Bioabfall und Bauschutt am Recyclinghof Axams werden immer wieder Personen beobachtet, die nicht bereit sind, den vorgeschriebenen Kostenbeitrag für die entsorgten Abfälle an der Kassa zu bezahlen. Sie verlassen daraufhin fluchtartig den Recyclinghof, merken aber

nicht, dass sie doch oft von aufmerksamen Personen beobachtet werden.

Es ist von diesen sogenannten „schwarzen Schafen“ nicht fair gegenüber den gewissenhaften Personen, die die Kosten für ihre Abfälle ordnungsgemäß begleichen. Daher wird sich die Gemeinde Axams Maßnahmen überlegen, diesen

„Wildwuchs“ eventuell in einer der nächsten Gemeindezeitung zu veröffentlichen.

Weiteres Kontrollpersonal vor Ort würde auch wieder mehr Kosten für die Allgemeinheit verursachen.

Daher bitte um mehr Ehrlichkeit.



Hier steht's: kostenpflichtig!



Hier steht's: kostenpflichtig!

Was darf abgegeben werden? Nur mineralischer Bauschutt: Ziegel, Beton, Kalk, Zement, Keramik, Fensterglas, Fliesen;

Was darf nicht abgegeben werden? Kunststoffe, Holz, Heraklit, Rigips, Isoliermaterial, Kabel, Papiersäcke udgl.;

Erdreich und Steine gehören nicht zum Rasenschnitt!

Fotos: Hans Staud

Aus dem Haus Sebastian

Du hast noch keinen Ferienjob für die Sommerferien? Das Haus Sebastian bietet noch offene Stellen an.

■ **Stockmädchen (Mindestalter 16 Jahre):**

Das Aufgabengebiet umfasst vorwiegend die Reinigung der Zimmer sowie Mithilfe vor und während des Essens.

Anstellungsverhältnis 40 Wochenstunden, Arbeitszeit 7.00 bis 13.00 und 15.30 bis 18.30 Uhr

Termin 1: 12.7. bis 08.08.2010

Termin 2: 09.8. bis 05.09.2010

■ **Geschirrwachstraße (Mindestalter 14 Jahre):**

Ein- und Ausräumen des Geschirrspülautomaten, Reinigung der Speisewagen;

Anstellungsverhältnis 20 Wochenstunden, Arbeitszeit 11.00 bis 15.00 Uhr

Termin: 09.08. bis 05.09.2010

■ **Mitarbeiter/in im Café (Mindestalter 18 Jahre):**

Bedienung im hauseigenen Café, Mithilfe beim Mittagessen der Bewohner;

Anstellungsverhältnis ca. 30 Wochenstunden, Arbeitszeit 7.45 bis 13.00 bzw. wechselnd von 13.00 bis 18.00 Uhr

Termin 1: 12.07. bis 08.08.2010

Termin 2: 09.08. bis 05.09.2010

■ **Reinigung (Mindestalter 16 Jahre):**

Reinigung der öffentlichen Gangflächen, der Stiegenhäuser, des Speisesaales, der Fenster etc.

Anstellungsverhältnis 20 Wochenstunden, Arbeitszeit 7.00 bis 12.00 Uhr

Termin 1: 12.07. bis 08.08.2010

Termin 2: 09.08. bis 05.09.2010

■ **Küche (Mindestalter 16 Jahre)**

Mithilfe in der Küche und bei der Essensausgabe etc.

Anstellungsverhältnis 40 Wochenstunden, Arbeitszeit 7.00 bis 13.00 und 13.30 bis 15.30 Uhr

Termin 1: 12.07. bis 08.08.2010

Termin 2: 09.08. bis 05.09.2010

■ **Wäscherei (Mindestalter 16 Jahre):**

Mithilfe in der Wäscherei; Anstellungsverhältnis 20 Wochenstunden, Arbeits-

zeit 8.00 bis 12.00 Uhr

Termin 1: 12.07. bis 08.08.2010

Termin 2: 09.08. bis 05.09.2010

■ **Gehalt:** Bei einer 100% Anstellung werden EUR 650,- brutto bezahlt. Für etwa zu leistende Sonn- und Feiertagsdienste werden die gesetzlichen Zulagen vergütet. Die angegebenen Dienstzeiten können sich geringfügig verschieben.



Kontakt

Bewerbungen (Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, gewünschte Tätigkeit und Termin) sind an das Sekretariat im Haus Sebastian, 6094 Axams, Sylvester-Jordan-Straße 31, Telefonnummer 05234/67500, zu richten.

Amtliche Mitteilungen

Termine Mutter-Eltern-Beratung

Die Mutter-Eltern-Beratung findet jeweils am ersten und dritten Donnerstag (9.30 Uhr bis 10.30 Uhr) in den Räumlichkeiten des Hauses Sebastian statt. Ein Termin entfällt, wenn er auf einen Feiertag fallen sollte.

Restliche Termine 2010:

- 01.04.2010 und 15.04.2010
- 06.05.2010 und 20.05.2010
- 17.06.2010
- 01.07.2010 und 15.07.2010
- 05.08.2010 und 19.08.2010
- 02.09.2010 und 16.09.2010
- 07.10.2010 und 21.10.2010
- 04.11.2010 und 18.11.2010
- 02.12.2010 und 16.12.2010

Einschreibung in den Kindergarten bzw. in die Spielgruppe

Die Einschreibung in die **Gemeindekindergärten** Sylvester-Jordan-Straße (Volksschule), Tel. 65 696, und Lizumstraße, Tel. 68 774, für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr ist am **Donnerstag, 8. April 2010** von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die Einschreibung in die **Spielgruppe** (nur in der Volksschule), Tel. 65 696, für Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr ist am **Donnerstag, 8. April 2010** von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Bitte die Kinder, die Geburtsurkunde und den Impfpass zur Anmeldung mitbringen!



Foto: Matthias Riedl

Schutzgebiete mit neuer Betreuung und erweiterten Bürozeiten

Seit gut zwei Jahren werden im Auftrag der Tiroler Landesregierung (Abteilung Umweltschutz) die Schutzgebiete der Stubaier Alpen von Katharina Peer betreut. Die Aufgabe der Betreuung ist es, „die Schutzgebiete mit Leben zu erfüllen“ und der Bevölkerung nahe zu bringen.

Die Schutzgebiete umfassen in den Brennerbergen rund um das Obernbergtal das Landschaftsschutzgebiet „Noesslachjoch-Obernberger See-Tribulaune“. Zwischen Gschnitz- und Stubaital erstreckt sich das Landschaftsschutzgebiet „Serles-Habicht-Zuckerhütl“ und nördlich des Stubaitales das Ruhegebiet „Stubaier Alpen“. Seit 1. Dezember 2009 ist nun das Ruhegebiet Kalkkögel in die Betreuung mit einbezogen worden. Damit reihen sich mit Grinzens, Axams, Götzens, Sellrain, St. Sigmund und Telfes im Stubai auch sechs neue Mitglieder in den Reihen der Schutzgebietsgemeinden ein. Mit Eintritt des neuen Gebietes hat Kathrin Herzer, eine Biologin aus Telfes, ihre Arbeit in den Schutzgebieten aufgenommen.

Die beiden Schutzgebietsbetreuerinnen werden sich die vielfältigen Aufgabenbereiche in Zukunft aufteilen. Kathrin Herzer wird ihre Kollegin in Sachen Öffentlichkeitsarbeit und Bildung

unterstützen. Das heißt etwa Führungen und Bildungsarbeit an Schulen organisieren bzw. durchführen und Zusammenarbeit vor allem mit regionalen Medien. Als eine der ersten Aufgaben wird sie die Aufstellung von ausführlichen Informationstafeln

an einigen Standorten in den Schutzgebieten in Angriff nehmen. In ihrer Hand liegt auch weitgehend die Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen, die dieses Jahr in möglichst vielen Schutzgebietsgemeinden stattfinden sollen. Sinn dieser, für jedermann zugänglichen, Veranstaltungen soll eine umfassende Erläuterung der Bedeutung der Schutzgebiete für die in ihnen lebende Bevölkerung sein. Natürlich soll auch über Zukunftsperspektiven der Schutzgebietsgemeinden diskutiert werden. Die beiden Betreuerinnen hoffen auf viele neugierige und interessierte Besucher.

Katharina Peer wird weiterhin für Kommunikation, wie etwa für die Vermitt-

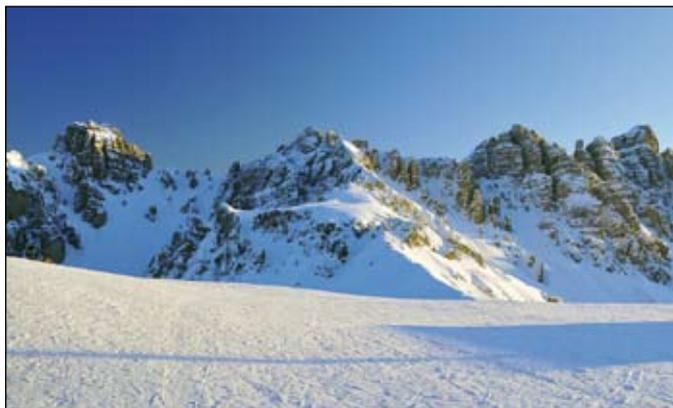


Foto: Reinhard Kircher

lung zwischen Landnutzern und Behörden und den Naturschutz zur Verfügung stehen.

Auch in den neuen Gemeinden wird es Beratungssprechstunden geben, bei denen jeder, der sich zum Beispiel über Förderabwicklungen, über naturschutzrechtliche Verfahren oder laufende Projekte informieren will, herzlich willkommen ist.

Erster Sprechstundentermin in Axams: 8. April 2010 von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Axams

Terminvereinbarung außerhalb der Sprechstunden: Dr. Katharina Peer, 0676/88 508 7015, Stubai-wipptal@tiroler-schutzgebiete.at

Ein Reisepass in 24 Stunden - schnelles Service für den Notfall

Rechtzeitig vor der Urlaubsreisezeit bieten Innenministerium und Passbehörden ein neues Service. Der Ein-Tages-Expresspass wird innerhalb von 24 Stunden produziert und an jede gewünschte Adresse in ganz Österreich geliefert. Der Ein-Tages-Expresspass kann bei jeder Passbehörde in Österreich beantragt werden.

Immer wieder kommt es vor, dass kurz vor dem Antritt einer Reise, sei es beruflich oder in den Urlaub, ein abgelaufener Reisepass zum Problem wird. Reisen in die USA können beispielsweise nur mit einem Sicherheitspass visumfrei angetreten werden.

Die beschleunigte Zustellung innerhalb von 24 Stunden ist naturgemäß mit entsprechendem höheren Kosten (für Erwachsene 220 Euro und für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 165 Euro) verbunden.

Dieses Service gibt es seit dem 15. März 2010 und ist im Speziellen für jene Reisenden gedacht, die sonst gezwungen wären, ihren Urlaub oder eine berufliche Reise zu verschieben oder abzusagen und dadurch wesentlich höhere Kosten zu tragen hätten.

"Der Ein-Tages-Expresspass" ist ein regulärer Reisepass, der an jede Wunschadresse in ganz Österreich bis zum nächsten Arbeitstag (Montag bis Freitag, außer feiertags) zugestellt wird. **Dieser Reisepass kann - unabhängig vom Wohnort - bei den Bezirkshauptmannschaften beantragt werden.** Der Ein-Tages-Expresspass besitzt uneingeschränkte Gültigkeit und wird von allen Staaten anerkannt.

Die Österreichische Staatsdruckerei ist verantwortlich für die Produktion aller österreichischen Sicherheitsdokumente.

Seit 2006 wird der Sicherheitsreisepass im Hochsicherheitsraum der Österreichischen Staatsdruckerei mit den Daten der Bürger personalisiert und an die gewünschte Adresse verschickt.

DHL Express ist Spezialist für Express-Sendungen in Österreich und gewährleistet als Partner der Österreichischen Staatsdruckerei die sichere Zustellung aller Ein-Tages-Expresspässe innerhalb von 24 Stunden.



Foto: Matthias Riedl

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Axams (Kulturausschuss), Redaktion: HR Mag. Klemens Betz, Satz und Layout: Matthias Riedl, Lektorin: Elisabeth Zorn, Titelbild: Axams Dorf Juni 2009, Titelfoto: Reinhard Kircher, Druck: Steigerdruck, Axams. Die nächste Ausgabe erscheint am 15.6.2010. Redaktionsschluss ist der 15.5.2010. Blattlinie: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Axams mit Info über Gemeindepolitik, Gemeindeentwicklung, Sport, Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender. Alle Rechte vorbehalten! Bei späterer Verwendung, auch auszugsweise, Autoren und Quellenangaben erforderlich. Auf Quellen, die von der Redaktion benutzt werden, wird fallweise hingewiesen. Erscheinungsweise: vierteljährlich gratis an einen Haushalt.

Friedhofsordnung der Gemeinde Axams

Aufgrund des § 33 Abs. 3 Gemeindegesundheitsdienstgesetz, LGBl. Nr. 33/1952, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 27/2008 sowie der Verordnung der Landesregierung vom 24. Jänner 1953 zur Durchführung der Bestimmungen des Gesetzes vom 08. Oktober 1952, LGBl. Nr. 33, auf dem Gebiete des Leichen- und Bestattungswesens, LGBl. Nr. 10/1953, zuletzt geändert durch die Verordnung 108/2003 und des § 18 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 90/2005, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 1.3.2010 folgende Friedhofsordnung beschlossen:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Der Lindenfriedhof auf Grundstück Nr. 2090/2 KG. Axams ist Eigentum der Gemeinde Axams. Der Lindenfriedhof auf Grundstück Nr. 2083 KG. Axams ist Eigentum der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer. Der Kirchenfriedhof auf Grundstück .1 KG. Axams ist Eigentum der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer.

§ 2

1) Die Verwaltung und Beaufsichtigung der Friedhöfe und des Bestattungswesens obliegt der Gemeinde (Friedhofsverwaltung).
2) Die Gemeinde hat einen Plan mit sämtlichen Grabstellen anzulegen und ein Verzeichnis aller im Friedhof Beerdigten mit Geburts-, Sterbe- und Beerdigungsdaten, der Angabe des Grabplatzes sowie aller Um- und Tiefbettungen zu führen. Weiters sind die Erwerber eines Benützungsrrechtes und die Dauer des Benützungsrrechtes zu vermerken.

§ 3

1) Der Friedhof dient der Beisetzung der Leichen (Leichenteile) sowie Aschenurnen von Personen, die
a) bei ihrem Tode in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz oder ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthalt hatten oder
b) im Gemeindegebiet aufgefunden wurden oder
c) ein Anrecht auf Beisetzung nach § 12 in einer Grabstätte des Friedhofes haben.
2) Für die Beisetzung anderer Personen bedarf es einer besonderen Bewilligung des Bürgermeisters.

§ 4

Personen, denen nach § 3 Absatz 1 eine Beisetzung zusteht oder denen nach § 3 Absatz 2 eine Beisetzung bewilligt wird, die kein Benützungsrrecht an einer Grabstätte besitzen und bei denen von keiner Seite finanzielle Mittel zum Erwerb eines Benützungsrrechtes an einer Grabstätte bereit gestellt werden, werden in einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Grab beige-

II. Ordnungsvorschriften

§ 5

Die Friedhöfe sind gantztägig geöffnet.

§ 6

1) Die Besucher des Friedhofes haben sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten.
2) Den Anordnungen der mit der Aufsicht betrauten Personen ist Folge zu leisten.
3) Kinder unter 6 Jahren dürfen den Friedhof nur in Begleitung von Erwachsenen betreten.

§ 7

1) Innerhalb des Friedhofes ist insbesondere verboten:
a) das Rauchen,
b) das Lärmen,
c) das Spielen von Unterhaltungsmusik,
d) das Benützen von Fahrzeugen, ausgenommen von Behindertenfahrzeugen, von Fahrzeugen der Gemeinde Axams sowie von Fahrzeugen von am Friedhof tätigen Personen und Unternehmen,
e) das Mitbringen von Tieren, ausgenommen von Blindenführhunden oder ähnlichen Begleittieren,
f) das Plakatieren und das Verteilen von Druckschriften jeder Art, ausgenommen das Verteilen von Druckschriften, die dem Ernst, der Pietät, der Würde oder der widmungsgemäßen Benützung des Ortes entsprechen,
g) das Feilbieten von Waren und das Anbieten von Diensten aller Art,
h) das Ablegen von Abfällen an anderen als den dafür vorgesehenen Plätzen.

§ 8

Es ist verboten, den öffentlichen Anstand verletzende Texte auf Grabmalern anzubringen.

§ 9

Die Vornahme gewerblicher Arbeiten auf dem Friedhof darf nur nach vorhergehender Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung erfolgen.

III. Einteilung von Grabstätten

§ 10

1) Die Grabstätten werden eingeteilt in Einzelgräber, Urnengräber und Urnennischen.
2) Einzelgräber sind Grabstätten, die zwei Grabplätze übereinander vorsehen.
3) Urnengräber sind die zur Beisetzung von Urnen mit der Asche Verstorbener vorgesehenen Grabstätten.
4) Urnennischen sind in Wände eingelassene Anlagen, die zur Beisetzung von Urnen mit der Asche Verstorbener vorgesehen sind.

§ 11

1) Die Gräber sollen nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung belegt werden. Es besteht kein Anspruch auf die Auswahl einer bestimmten Grabstelle.
2) Urnen können in Einzel-, Urnengräbern und Urnennischen bestattet werden. In Erdurnengräbern dürfen höchstens 10 Urnen beige-
3) Die Grabstätten haben folgende Ausmaße aufzuweisen:
a) Einzelgräber: 2,50 m (Länge), 1,10 m (Breite)
Einzelgräber der Gruppen I und II am Lindenfriedhof: 2,30 m (Länge), 1,10 m (Breite)

b) Urnengräber:

2,50 m (Länge), 1,10 m (Breite)
Urnengräber der Gruppen I und II am Lindenfriedhof:

2,30 m (Länge), 1,10 m (Breite)

c) Urnennischen:

0,50 m (Länge), 0,50 m Breite, 0,50 m (Höhe)

IV. Benützungsrrechte an Grabstätten

§ 12

1) Das Benützungsrrecht an Grabstätten wird nach Zuweisung durch die Friedhofsverwaltung und Zahlung der hiefür vorgesehenen Gebühren erworben. Das Benützungsrrecht wird nur an volljährige natürliche Personen vergeben.
2) Das Benützungsrrecht an einer Grabstätte umfasst das Recht,
a) in der Grabstätte die zulässige Anzahl von Leichen beisetzen zu lassen,
b) die Grabstätte gärtnerisch auszuschnücken,
c) ein Grabmal aufzustellen.
3) In Gräbern können der Erwerber des Benützungsrrechtes und seine Angehörigen bestattet werden. Ausnahmen kann bei Vorliegen triftiger Gründe der Bürgermeister bewilligen.

§ 13

Einzelgräber, Urnengräber und Urnennischen werden für 10 Jahre vergeben.

§ 14

1) Die in § 13 festgelegten Benützungsrfristen an den Grabstätten und die Benützungsrfristen an bestehenden Doppelgräbern können, solange genügend freie Grabplätze vorhanden sind, gegen Bezahlung der entsprechenden Gebühren für die Dauer von 10 Jahren verlängert werden.
2) Zur Verlängerung bedarf es eines Antrages des Nutzungsberechtigten. Einem solchen Antrag ist die fristgerechte Einzahlung der Grabbenützungsgeld für den gesamten Zeitraum gleichzuhalten.
3) Der Ablauf des Benützungsrrechtes wird von der Friedhofsverwaltung ca. 1 Jahr vorher durch schriftliche Mitteilung an den Nutzungsberechtigten sowie durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde bekannt gegeben.

§ 15

1) Das Benützungsrrecht an einer Grabstätte ist unveräußerlich.
2) Nach dem Tode des Nutzungsberechtigten geht das Benützungsrrecht auf den Erben über.
3) Sind mehrere Personen gleich erbberechtigt, so haben diese einvernehmlich einen Nutzungsberechtigten zu benennen. Kommt ein solches Einvernehmen nicht zustande, so tritt in das Benützungsrrecht der dem Grade nach nächste Verwandte ein. Bei gleich nahen Verwandten gebührt der Vorrang dem Älteren.
4) Fehlen gesetzliche Erben, kann der Bürgermeister das Benützungsrrecht sonst nahestehenden Personen übertragen.

§ 16

1) Das Benützungsrrecht an einer Grabstätte erlischt:
a) nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist, mit

Ablauf des Zeitraumes, für den eine Benützungsgeld bezahlt wurde, bzw. mit Verzicht, soweit kein nach § 15 Eintrittsberechtigter innerhalb von 2 Monaten einen Anspruch geltend gemacht hat,

b) nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist, mit Ablauf des Zeitraumes, für den eine Benützungsgeld bezahlt wurde, wenn die Grabstätte nicht dieser Friedhofsordnung entsprechend gestaltet und erhalten wird.

c) bei Auflassung des Friedhofes.

2) Nach Erlöschen des Benützungsrechtes kann die Friedhofsverwaltung – unter Beachtung der gesetzlichen Ruhefristen – über die Grabstätte frei verfügen.

V. Ausgestaltung und Erhaltung von Grabstätten

§ 17

1) Alle Grabstätten sind spätestens 6 Monate nach erfolgter Beisetzung in einer der Würde des Friedhofes entsprechenden Weise gärtnerisch anzulegen und zu pflegen. Jede Grabstätte ist mit einem Grabmal zu versehen.

2) Die gärtnerische Gesamtanlage und die Wahrung der Einheitlichkeit des Friedhofsbildes obliegen der Friedhofsverwaltung.

§ 18

1) Auf neu zugewiesenen Grabstätten am Kirchenfriedhof dürfen nur Grabkreuze aus Metall verwendet werden.

2) Sollte auf bestehenden Grabstätten am Kirchenfriedhof ein Grabstein entfernt werden, darf stattdessen nur mehr ein Grabkreuz aus Metall aufgestellt werden.

3) Die Gesamthöhe von Grabmälern darf höchstens 2,20 m betragen.

§ 19

Ist ein Grab zu öffnen, auf dem sich bereits ein Grabmal befindet, hat der Nutzungsberechtigte die Entfernung des Grabmals zu veranlassen. Erfolgt die Entfernung des Grabmals nicht zeitgerecht, wird das Grabmal im Auftrag der Friedhofsverwaltung entfernt. Dabei wird keine Haftung für Beschädigungen übernommen.

§ 20

1) Einer Bewilligung der Friedhofsverwaltung bedarf:

a) das Anpflanzen von Bäumen und winterharten Sträuchern,
b) die Errichtung und Änderung von Grabmälern, Einfriedungen und sonstigen baulichen Anlagen.

2) Um die Erteilung der Bewilligung nach Absatz 1 lit. b ist schriftlich anzusuchen. Dem Antrag sind als Beilagen eine maßstabsgetreue Zeichnung, Fotos oder Prospekte sowie eine Beschreibung, aus der alle Angaben über Material, Form, Farbe und Ausmaße eines Grabmals, einer Einfriedung oder einer sonstigen baulichen Anlage zu entnehmen sind, anzuschließen.

§ 21

1) Die Grabmäler müssen dauerhaft erstellt sein.

2) Für die Einfriedung gelten folgende Maße:

a) Einzelgräber: 1,30 m (Länge), 0,80 m (Breite)
b) Urnengräber: 1,30 m (Länge), 0,80 m (Breite)
c) Für Urnennischen ist keine Einfriedung möglich.

d) Nebeneinander liegende Grabstätten können mit einer über beide Grabstätten reichenden Einfriedung versehen werden, wenn die betroffenen Nutzungsberechtigten eine solche Art der Einfriedung gemeinsam vereinbaren.

3) Die Bepflanzung von Grabstätten darf nur innerhalb der Einfriedung erfolgen. Benachbarte Gräber dürfen dadurch nicht beeinträchtigt werden.

4) Verwelkte Blumen, Unkraut, verbrauchte Kerzen usw. sind vom Nutzungsberechtigten zu entfernen und getrennt nach Abfallart auf dem sich am Friedhof befindlichen Abfallplatz abzulegen.

5) Verwelkte Kränze usw. sind vom Nutzungsberechtigten in Absprache mit der Friedhofsverwaltung zu entsorgen.

6) Entgegen der Friedhofsordnung errichtete Anlagen sind vom Nutzungsberechtigten innerhalb einer angemessenen Frist der Friedhofsordnung entsprechend zu ändern oder zu entfernen. Sollte dieser Anordnung nicht entsprochen werden, erfolgt die Änderung oder Entfernung durch die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Nutzungsberechtigten.

7) Nach Erlöschen der Nutzungsfrist ist die Grabstätte binnen 2 Monaten zu räumen. Gepflanzte Bäume und Sträucher gehen nach Ablauf der Nutzungsfrist, bauliche Anlagen (insbesondere Grabmäler) gehen ein Jahr nach Ablauf der Nutzungsfrist in das Eigentum der Gemeinde über.

VI. Sanitätspolizeiliche- und Bestattungsvorschriften

§ 22

Die Beerdigung darf nicht vor der Totenbeschau stattfinden und hat in der Regel 48 Stunden nach dem Tod zu geschehen, wenn nicht aus sanitätspolizeilichen Gründen oder aufgrund einer gerichtlichen Anordnung eine Beschleunigung oder Verzögerung der Beerdigung notwendig ist.

§ 23

1) Die Ruhefrist bis zur Wiederbelegung beträgt mindestens 10 Jahre. Dies gilt auch für die Asche Verstorbener in Urnen. Vor Ablauf dieser Zeit kann eine neuerliche Belegung eines Grabes nur erfolgen, wenn der früher beigesetzte Sarg in einer Tiefe von mindestens 2,20 Meter eingestellt worden ist, oder der zuerst beigesetzte Sarg auf eine Tiefe von mindestens 2,20 m gelegt wird.

2) Nach Ablauf der Ruhefrist werden im Anfall freigelegte Knochenreste bzw. Aschenreste unter Wahrung der Würde des Verstorbenen in geeigneter Form in einem Sammelgrab beigesetzt.

§ 24

1) Die Tiefe der Gräber hat bis zur Grabsohle mindestens 1,80 Meter, bei Tieferlegungen 2,20 Meter zu betragen.

Der Abstand der einzelnen Grabstätten voneinander hat mindestens 30 Zentimeter zu betragen.

2) Aschenreste sind in verschlossenen Behältnissen beizusetzen. Dies kann sowohl in Erdgräbern (Urnengräbern) in einer Tiefe von mindestens 0.50 Meter oder in Urnennischen (Wandanlagen) erfolgen.

§ 25

Exhumierungen und Tieferlegungen bedürfen der Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde.

VII. Leichenhalle

§ 26

1) Die Leichenhalle dient der Aufbahrung Verstorbener.

2) Die Aufbahrung erfolgt grundsätzlich im verschlossenen Sarg. Die Zulässigkeit einer offenen Aufbahrung, mit genauer zeitlicher Vorgabe, kann in Ausnahmefällen durch den Totenbeschauer festgestellt werden.

3) Sonstigen Anordnungen des Sprengelarztes über die Aufbahrung ist Folge zu leisten.

§ 27

Hausaufbahrungen dürfen mit einer Bewilligung des Bürgermeisters vorgenommen werden, falls dazu eine Zustimmung des Sprengelarztes vorliegt.

§ 28

Zur kirchlichen Einsegnung und für Trauerfeierlichkeiten dienen die Lindenskapelle und das Jörgenkirchl (= Michaelskapelle).

VIII. Haftung

§ 29

Die Gemeinde haftet nicht für Beschädigungen, Zerstörungen, Verluste oder Diebstähle der in den Friedhöfen von wem immer eingebrachten Gegenstände.

IX. Strafbestimmungen

§ 30

1) Soweit Übertretungen dieser Friedhofsordnung Übertretungen der ortspolizeilichen Ordnungsvorschriften sind, werden sie vom Bürgermeister nach § 18 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung mit Geldstrafen bis zu EUR 1.820,- geahndet. Der Versuch ist strafbar. Die Strafgeelder fließen der Gemeinde zu.

2) Im Übrigen werden Übertretungen dieser Friedhofsordnung als Verwaltungsübertretung gemäß § 50 des Gesetzes über die Regelung des Gemeinde-Sanitätsdienstes, des Leichen- und Bestattungswesens, mit Geldstrafe bis zu EUR 218,- geahndet.

X. Schlussbestimmungen

§ 31

Die Gebühren für die Benützung des Friedhofes und die Inanspruchnahme der Friedhofseinrichtungen sind in der Friedhofsgebührenordnung festgelegt.

§ 32

1) Diese Friedhofsordnung tritt am 1.4.2010 in Kraft.

2) Die nach den bisherigen Rechtsvorschriften und nach der bisherigen Übung erworbenen Nutzungsrechte bleiben aufrecht.

 **Verordnung unter:**
www.axams.gv.at/
Bürgerservice/
Richtlinien & Verordnungen

Kleine Akademie

Teil 2

AXAMERISCH FÜR ZUAGROASTE*

**Zuagroaste: die "Zugereisten (Gäste, auch neu Zugezogene) haben bisweilen Verständigungsprobleme mit den Doigen ("hier Ansässigen"). Deshalb möchten wir Ihnen im Rahmen dieser "kleinen Akademie" einige zum Teil schon in Vergessenheit geratene Begriffe der Dialektsprache unseres Dorfes näherbringen.*

alle Pud	immer wieder
antern	nachäffen
zwickn	eine Person necken
ausfratschln	aufdringlich bei jemandem nachfragen
bearig	toll
Zapin	„Holzpickel“ (lateinisch: capio = ich fasse)
dattrig	zittrig
kinds'n.	Babysitten
plempern	Zeit vertrödeln
Radltrucho	Schubkarren
ragg(e)ln	Jauche aufs Feld ausbringen
Rangger.	Maikäfer
Schelfiler.	Pellkartoffel
schworggln	wanken, taumeln
Toas	Blödsinn
dengga	links
marod	kränklich, angeschlagen
plearn.	weinen, heulen
hirnrissig	dumm, unsinnig
g'fiarig	bequem
Larifari	nichtssagende Sache



BÜRGERSERVICE

Sie erreichen uns:

Telefon: 05234 / 68110 - 0

E-Mail: gemeinde@axams.gv.at

Fax: 05234 / 68110 - 188

Internet: www.axams.gv.at

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:
von 7.30 bis 12.30 Uhr
und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag:
von 7.30 bis 12.30 Uhr

Freitag:
von 7.30 bis 12.00 Uhr

Bürgermeister	Rudolf Nagl	DW 72	gemeinde@axams.gv.at
Amtsleiter, Bauamt	Walter Töpfer	DW 74	walter.toepfer@axams.gv.at
Verwaltung	Matthias Riedl	DW 71	matthias.riedl@axams.gv.at
Kassa	Elisabeth Zorn	DW 75	elisabeth.zorn@axams.gv.at
Buchhaltung	Petra Markt	DW 76	petra.markt@axams.gv.at
Standesamt	Heinrich Happ	DW 77	heinrich.happ@axams.gv.at
Waldaufseher	Ernst Saurer	DW 80	waldaufseher@axams.gv.at
Meldeamt	Martin Leis	DW 81	martin.leis@axams.gv.at
Tiefbauamtsleiter	Johann Staud	DW 82	johann.staud@axams.gv.at
Tiefbauamt	Ing. René Sarg	DW 84	rene.sarg@axams.gv.at

DAS ALTE AXAMS

Bilder aus der Vergangenheit

■ **"Beim Apper-Bauern" in den 1930er-Jahren:**

Sitzend von links sind Josefa & Johann Apperl zu sehen. Rechts sitzend ist deren Tochter Maria

(geb. Apperl, verh. Volgger) und sitzend in der Mitte deren Tochter Johanna (geb. Apperl, verh. Dollinger) abgebildet. Die drei anderen Mädchen sind Urlaubskinder.



■ **"Beim Apper-Bauern" in den 1930er-Jahren**

(damals Axams Nr. 22, heute Sylvester-Jordan-Straße 13): Bis 1965 wurde von Josefa & Johann Apperl die Bauernschaft betrieben. Danach wurde das Bauernhaus aufgestockt und in ein Wohn- und Geschäftshaus umgebaut. Im Jahr 2008 wurde dieses Wohn- und Geschäftsgebäude komplett abgerissen und durch eine neue Wohnanlage mit elf Wohnungen ersetzt.

Das Redaktionsteam bittet, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und uns alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen!

Einsendungen bitte an:

Gemeinde Axams
Sylvester-Jordan-Straße 12
6094 Axams
E-Mail: gemeinde@axams.gv.at

■ **Blick in Richtung Osten zur Lindenskapelle in den 1920er-Jahren:**

Im Vordergrund ist der "Wintersteig nach Omes" zu sehen. Bei der Abzweigung steht das "Matteler Kreuz", welches heute an der Karl-Schönherr-Straße zwischen Matteler-Bauernhaus und Gemeindehaus zu finden ist. Bemerkenswert noch das alte, heute nicht mehr existente Schulgebäude am Pavillon (rechts) und der "Studler's Schupf'n" (links). Dieser Schupf'n steht zum größten Teil heute noch (Sylvester-Jordan-Straße 15). Der Friedhof bei der Lindenskapelle diente ursprünglich ausschließlich als "Kinderfriedhof".



Was ist los?

04.04.2010	Musikball , Linden- und Turnsaal Axams, 20.30 Uhr, Musik: Die Hattinger Buam
17.04.2010	Linderwahn - Bekenntnisse eines Wirr-tuosen , Kabarett mit Markus Linder, Theatersaal Axams, 20.00 Uhr
24.04.2010	Bezirksjungbauerntag 2010 , Infos im Blattinneren
25.04.2010	Bundespräsidentenwahl 2010
01.05.2010	Maifest der Jungbauernschaft/Landjugend Axams, Pavillon, 13.00 Uhr
01.05.2010	Maisammlung der Musikkapelle Axams (Gruben, Pafnitz, Bacht, Zifres, Omes, Kristen)
08.05.2010	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Axams, Turnsaal Axams, 20.00 Uhr
12.05.2010	Bergzigeuner-Party , Gemeindezentrum Götzens, 20.00 Uhr, Infos im Blattinneren
03.07.2010	14. Int. Bergrennen für Radfahrer und Läufer Start: 14 Uhr Radfahrer, 14.30 Uhr Läufer (Dorfplatz Axams), Kinderstart: 13.45 (Adelshof)
08.07. bis 11.07.2010	60. Bezirksmusikfest und 200 Jahre Bestandsjubiläum der Musikkapelle Axams Mehr Infos zu den Feierlichkeiten gibt es in der nächsten Gemeindezeitung.

■ Fotogalerie Dorfjugend Wintersporttag am 14.2.2010

www Veranstaltungskalender:
www.axams.gv.at

Fotos: Matthias Riedl



Download der **Axamer Zeitung** auf der Gemeinde-Homepage unter www.axams.gv.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2010